

Die Zeitung und die Karte... 10 Pf.

Redaktion und Expedition: Leipziger Str. 117A...

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Expedition... 10 Pf. ... 101. Jahrgang.

Nr. 62.

Samstag 3. März 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Kaiser empfing gestern Mittag den Nordpolfahrer Amundsen... Die Braunschweiger Landesparlamentarier...

Die Welt — die Braunschweig!

Die Entscheidung des Bundesrats in der braunschweigischen Thronfolgefrage ist ausgefallen, wie es zu erwarten war.

Jedenfalls ist unannehmbar, dass nicht alles denkbar Mögliche getan sei, um die Rechte der Welfen zu wahren.

Aus dem Reichstag.

(Telegraphischer Bericht)

Die Mitglieder des Reichstages sind unannehmbar, am achten Sitzungstage, plötzlich an dem Caricaturwettbewerb...

Die weiteren Ausführungen des Redners gaben dem Kaiser Besondere Veranlassung, in Vertretung des Kanzlers zu sprechen.

Die weiteren Ausführungen des Redners gaben dem Kaiser Besondere Veranlassung, in Vertretung des Kanzlers zu sprechen.

Die weiteren Ausführungen des Redners gaben dem Kaiser Besondere Veranlassung, in Vertretung des Kanzlers zu sprechen.

Die weiteren Ausführungen des Redners gaben dem Kaiser Besondere Veranlassung, in Vertretung des Kanzlers zu sprechen.

Die rechtsufrige Elbetalbahn und die Schiffsabgaben.

(Eigener Drahtbericht.)

In dem Streit um die Frage der Einführung von Schiffsabgaben auf den freien Binnenwasserstraßen sind preussische Interessen...

Die preussische Hauptbahn Dresden-Dresden genügt vollständig, um den für den Verkehr zu benötigten, selbst wenn er eine weitere erhebliche Steigerung erfahren sollte.

Die schiffspezifischen Weichenanlagen in der sächsischen Schweiz... 430 000 Reichsmark.

Die Ermöglichung der Linie Pirna-Krusdorf wird sächsischen Lesern nur ein mildes Räseln auslösen, denn diese wissen, daß sie dem nach der Romantzer und Oberländer Linie bestimmten Verkehr dient.

Die Ermöglichung der Linie Pirna-Krusdorf wird sächsischen Lesern nur ein mildes Räseln auslösen, denn diese wissen, daß sie dem nach der Romantzer und Oberländer Linie bestimmten Verkehr dient.

Die Ermöglichung der Linie Pirna-Krusdorf wird sächsischen Lesern nur ein mildes Räseln auslösen, denn diese wissen, daß sie dem nach der Romantzer und Oberländer Linie bestimmten Verkehr dient.

Die Ermöglichung der Linie Pirna-Krusdorf wird sächsischen Lesern nur ein mildes Räseln auslösen, denn diese wissen, daß sie dem nach der Romantzer und Oberländer Linie bestimmten Verkehr dient.

Die Frau als Arbeiterin.

In den beiden letzten Tagen hat in Berlin die Erste deutsche Konferenz zur Förderung der Arbeiterinnen...

Als demnächstige praktische Forderungen zur Hebung der Lohnlage und Lebenshaltung der Arbeiterinnen fordert die Konferenz: 1) Staatshilfe...



Oberrichter zum Generalinspektoren ernannt. In dem zu dem Richter ernannt, daß der Senat von...

Amerika. Fortschritt der revolutionären Bewegung. Die Bewegung für die Unabhängigkeit...

Letzte Lokalnachrichten.

Die Universität. Professor der Medizin Karl Dirlsch, erster Assistenzarzt des Prof. Dr. Würthmann...

Der ausgesetzte Vertrag mit der Firma Kippelsch. Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Die ungarischen Minister in Wien. Wien, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Ministerpräsident...

Letzte Depeschen und Fernsprechnachrichten.

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Der Kaiser wollte heute nachmittags einem Vortrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die drei leitenden Mitglieder der Kommission...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Eine Konferenz zur Beratung über die Frage der Revision...

Dresden, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Das für Sachsen neu zu bildende 8. Kavallerieregiment...

Worms, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die haben der Wahlkreis der Deutschen Fortschrittspartei...

Dresden, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Bei dem heute abend abgehaltenen Viebsmahl...

Wetterungsbericht vom Brocken. den 1. März. (Hochdruck westlich.)

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Me.

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Die Hebergabe der Prinzessin Monika. Am 2. März wird die Gräfin Montignone in der sächsischen Gesellschaft in München ihre Tochter...

Das Dresdener Krematorium. Der Rat hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Errichtung eines Krematoriums auf Falkenwerder...

Krausfahrerin des Ritters „Marzenglanz“. Nach dem heutigen Vortrag des Reichspostministers...

Die Genesung der Königin. In Sizilien und in dem benachbarten Oropa herrscht Genesung.

Die Königin Wilhelmina nicht gestrandet. Die angeblich verbreitete Meldung über eine Schiffung...

Van Hevelen ermordet. — Saloni, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Nach hier eingegangenen Meldungen...

Letzte Handelsnachrichten. 1. Luzern, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Luzerner Eisenbahn...

2. Vöden, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Vöden Eisenbahn...

3. Genua, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Genua Eisenbahn...

4. Neapel, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Neapel Eisenbahn...

5. Rom, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Rom Eisenbahn...

6. Florenz, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Florenz Eisenbahn...

7. Venedig, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Venedig Eisenbahn...

8. Mailand, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Mailand Eisenbahn...

9. Turin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Turin Eisenbahn...

10. Bologna, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Bologna Eisenbahn...

11. Padua, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Padua Eisenbahn...

12. Verona, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Verona Eisenbahn...

13. Vicenza, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Vicenza Eisenbahn...

14. Triest, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Triest Eisenbahn...

15. Udine, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Udine Eisenbahn...

16. Gorizia, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Gorizia Eisenbahn...

17. Trieste, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Trieste Eisenbahn...

18. Pola, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Pola Eisenbahn...

19. Zara, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Zara Eisenbahn...

20. Spalato, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Spalato Eisenbahn...

21. Makarska, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Makarska Eisenbahn...

22. Dubrovnik, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einnahmen der Dubrovnik Eisenbahn...

Wetterungsbericht vom Brocken. den 1. März. (Hochdruck westlich.)

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Me.

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Berlin, 2. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Ergänzung der Verhandlungen zum Kolonialvertrag...

Patent-Koffer Moritz Mädler Reise-Artikel. 8 Petersstrasse 8

# Neuheiten in Kleiderstoffen u. Confection

## Pörsch & Kornills, Markt 17.

empfehlen

### Hugo Luckner

Fabrik: Wahren bei Leipzig, Fernspr. 500.

## Färberei u. chem. Reinigung

für Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche, Spitzen, Federn etc.

**27 eigene Läden:**

Strocker-Passage, Fernspr. 3002. Königsplatz 17, Fernspr. 3721. Petersonsweg 18. Zandauer Straße 10, Fernspr. 7528. Zandauer Platz 1, Fernspr. 7661. Görlitzer Straße 20, Fernspr. 5501. Görlitzer Steinweg 2, Fernspr. 2026. Görlitzer Straße 3-4, Gde. Rückplatz. Fernspr. 7582. Gde. Seiger- und Cappelenstraße. Fernspr. 3084.	Raupringsstraße 5, Fernspr. 3085. Bahnhofstraße 2, Fernspr. 10446. Fliegeustraße 68, Fernspr. 7527. Eckstraße 34. Frankfurter Str. 10, Gde. Bonnen- bergstraße, Fernspr. 7520. V.-Plogwitz, Hohenstraße 22. V.-Lindemann, Kapuzinerstraße (Gde. Markt). V.-Kreuzberg, Dresden Straße 37. V.-Kreuzberg, Dresden Straße 70.	V.-Courtwitz, Döbener Straße 20. V.-Möckel, Neuhäuser Straße 54. V.-Möckel, Döbener Straße 51. V.-Wuttrich, Leipziger Straße 28. V.-Zandauer, Leipziger Straße 9. V.-Schlesinger, Köpenick- u. Döbener- Linden-Gde. Königsplatz 57. V.-Lindemann, Döbener Straße 99. V.-Kleinwachter, Fliegeustraße 2, Gde. Döbenerstraße.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Größtes Etablissement Mitteld Deutschlands.**

Ich mache auf meine Specialabtheilung für Reinigung von Herren-Garderobe besonders aufmerksam.

Die wegen Automobilkauf bevorstehende

### Auflösung eines herrschaftlichen Stalles

bietet Interessenten hervorragende Gelegenheit, ein Paar

## erstklassige Wagenpferde

(4- und 5jähr., jede Garantie) nebst pa. compl. Geschirr, sowie einem frommen Arm ausgerittenen

### Voilblut-Fuchs-Wallach

5jähr., 1.70, hervorragend in Gängen, Tempo und Figur, ferner

### hochelegantes Coupé (fast neu) und Victoria desgl.,

nebst vollst. zum Teil ungebrauchtem Inventar an:

**Kutscher- und Diener-Einröden, Decken, Stallutensilien etc. etc.**

Im Ganzen oder Einzeln billig zu erwerben.  
Kutscher (bewährte und erfahrene Kraft) kann mit übernommen werden.

**Besichtigung Inselstr. 22, Stallgebäude. Tel. 5194.**

## Papiermesse

### Drahtheftmaschine „Perfection“

gebaut von **Mosenthin & Gaitzsch**, Chemnitz.

Anerkannt leistungsfähigste Maschine zum Heften von Broschüren und Blocks.

### Permanente Ausstellung u. Vorführung an Motorbetrieb.

**Augustusplatz 8, Eingang Johannissasse.**

**Heinrich Kochendörfer, Vertreter.**

### F. Huch

7 Peterssteinweg 7  
gegr. 1830.

## Confirmanden-Geschenke

Reizende Neuheiten

Uhren, Gold, Silber.

### Geschäftsbücher

zu Fabrikpreisen

empfiehlt

**Wilh. Oscar Günther,**  
Fernspr. 3771. Dresden Str. 63.

### Stanzarbeiten

für Hoch- u. Niederdruck, auch alle Arten er-  
forderlicher Verfertigungen. Offerten er-  
halten unter N. 40 an die Expedition d. Bl.

**Was hilft über Nacht**  
gegen unruhige Haut?

**Kamprath's Crème**  
in Kamprath-Tuben.

Referenzenlisten

## Wichtig für Fernsprech-Besitzer.

Es kann nicht dringend genug empfohlen werden, sich zur Einrichtung von Post-Nebenstellen erst dann zu entschließen, nachdem man von der grossartigen Erfindung Kenntnis genommen, die neuerdings vom Reichspostamt für den Fernsprechverkehr zugelassen ist, und in folgenden Vorteilen gipfelt:

- Ein Apparat für Post- und Hausgespräche.
- Kein unbefugtes Mithören.
- Kein Klappenschrank, da jede Station sich selbst mit dem Rente verbindet.
- Keine vorzeitige Trennung, da deutlich sichtbare automatische Sperrsignale.
- Keine grosse Anschaffungskosten, da mietweise Überlassung wie bei der Post.

Ferner empfehlen wir unsere

## Baustelefon-Anlagen

Jeder Art für Fabriken, Hotels, Geschäfts- und Privat-  
häuser in bekannt vorzügl. Ausführung im Abonnement.

Alles Nähere durch die

### Leipziger Privat-Telefon-Gesellschaft

G. m. b. H.

Fernspr. 3922. Leipzig, Poststr. 5.

Ausführung von Schwachstrom-Anlagen aller Art.

Erste Referenzen.

Ingenieurbesuch

Erprobt und bewährt!

## Spiritus-Flühlicht

Lampen und Brenner.  
Leipziger Spritfabrik.  
Reichsstr. 6. • Leipzig. • Reichsstr. 6.

Illustrierte Preisliste kostenlos!

Universitätsstraße 14, inmitten der Stadt

## C. G. Naumann

Buch-, Stein- und Kupferdruckerei  
verbunden mit Kontor-Utensilien-Handlung

empfiehlt sich zur prompten und eleganten Herstellung aller

### Drucksachen für den Privat- und

### und Gesellschaftsbedarf

wie Familien-Anzeigen, Einladungen u. Balkarten, Programme  
Menus, Tafel-, Fest- und Hochzeitslieder sowie Zeitungen.

Telegraphen-Adressen: Druckmaschinen, Leipzig.

## Flotten Verein-Wellpappen

Jedem erleichtern Sie die Arbeit und erhöhen die Leistungsfähigkeit!

suchen die Bedienung, da leichter als Bretter und Latten, wenn Sie denselben anzu-  
bringen.

in Rollen 100 und 70 cm breit, groß oder klein gewellt, in Rollen 70<100, 100<100 ufa.,  
bietet aber einladend bei jeder unserer Werkstätten vorzuhandeln lassen.

Wichtige Verpackung für zerbrechliche und empfindliche Waren. Zum Katalog der  
Kisten, isoliert Kiste und Wärme.

Sie können, durch große Schiffe gefahrt, außerordentlich günstig liefern. Be-  
langen Sie Kisten und Behälter.

**Fest** unzerstörbar  
hoch  
noch angebotene Nachpapiere, Gelb- u. C. Druckpapier, Klopfpapier ufm.

**Ballen** damit eingepackt,  
kommen am Bestimmungsort tadellos an.

**Eckert & Finck, Leipzig,**  
Fernsprecher 2585. Papier- u. Pappengroßo, Neumarkt 20.



### F. A. Siegel

Schuhmacher-  
gässchen 13.

## Uhren

Juwelen, Gold- und Silberwaren  
Brillanten.

Reiche Auswahl  
passender

### Confirmandengeschenke.

Billige und reelle Bedienung.

**Achtung! Monats-Garderobe.**

Um Frühjahrs vorzubereiten, erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß nach wie vor nur  
ich den Abnehmer der ersten Monats-Garderobe von der Firma Carl Schuster  
früher Bertholds Bazar habe und empfehle mein reichhaltiges Lager in Paletot,  
Kjängern ufm. **M. Groh**, Schneidermeister, Quälstr. 31, Ecke H. II. (Zandauer).



### Carl Robert Unger,

Spezialgeschäft in  
Hüten, Mützen, Filzwaren,  
jetzt Peterssteinweg 13,

empfiehlt

### Confirmandenhüte

und sämtliche

### Frühjahrs-Neuheiten in Filzhüten.

Deutsch-Erfinder-Schutz-V. Leipzig  
Ausg. gesch. Sachen, Petersstr. 39, II.  
Wichtig für Fabrik. u. spekul. Untern. für Neubetten.

Telefon 850. Hainstr. 29.

## „Aphrodite“

Institut für wissenschaft-  
liche Schönheitspflege.

Gold-Medaille und Ehrenplakette Leipzig 1906.  
Mannchen aller Art zur Erzielung schöner  
Formen, des Gesichts und der Haare, und zur  
Beseitigung körperlicher Deformitäten. —  
Behandlung aller Teint- und Haarerkrankungen.

Elektrolyse. — Manicure. — Pedicure. — Verkauf kosmetischer Spezialitäten eigener  
Herstellung. — Sprechzeit früh 8 Uhr bis abends 6 Uhr.

**Eise Biedermann, dipl. Spezialistin.**

I. Beilage Sonntag, 3. März 1907.

Ämtlicher Teil.

Preisdruck.

Bei dem im Benehmen mit dem Rat der Stadt Leipzig vom Reichs-Rat für den Handel...

Mehlmarkt-Wettbewerb

Set hat am 1. März 1907 gefammelte Beschlüsse den ersten Preis in Höhe von 1500 M...

Der Mehl-Ausschuß der Handelskammer. Obern. Dr. Henrich III. Seftin.

Das Offizielle Leipziger Mehl-Adressbuch

mit Register, die es noch nicht erhalten haben, in Städtischen Kaufhaus...

zu unentgeltlicher Einsicht in öffentlichen Bureaus...

Der Mehl-Ausschuß der Handelskammer. Obern. Dr. Henrich III. Seftin.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Sitzung am 2. März 1907, abends 6 1/2 Uhr. I. Bericht des Finanz- und Beschaffungsausschusses...

Der erste Vorsitzende der Stadtverordneten. Obern. Dr. Henrich III. Seftin.

Die weichen hiermit darauf hin, daß von der Kirche die 30. ab die Eier- und Wochenscheine...

Das Königl. Bezirksamt des Innern hat bei dem mit dem 18. März 1907...

Die Reihen der Vertikalen in dem Hause T. A. Nr. 15 997...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Städtische Maschinenbauerschule in Leipzig

für Maschinenbau und Elektrotechnik. Leiter der Ausbildung: 4 Gelehrte...

Deutsche Fachschule für Drechsler u. Bildschnitzer

kunstgewerbliche Lehranstalt mit Lehrwerkstätten. Leiter der Ausbildung: 4 Gelehrte...

Fachschule für Tischler in Leipzig

Wächterstr. 13. Leiter der Ausbildung: 4 Gelehrte...

100 Mark Belohnung Raubanfall.

Am 1. März wurde in der 2. Kadettenstraße...

Pro-Gymnasium bez. Realgymnasium

für Leipzig und Umgegend. Bericht des Vorstands...

Spartafest Leipzig

Geöffnet: Abends 8-1 und 1-3 Uhr. Veranstalter: Spartafest Leipzig...

Spartafest Wahren Leipzig

Unter Garantie der Gemeinde. Geöffnet: Abends 8-1 und 1-3 Uhr...

Gerichtssaal

Leipzig, 1. März. Wegen jährlicher Körperverletzung...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Die Angelegenheit wird nach der ersten Grundfläche...

Leipzigs größtes Special-Modenhauses Gehr. Rockmann, Wilfried Edler. Reiche Auswahl edelster in- und ausländischer Stoff-Meubciten.



Leipziger Angelegenheiten

Leipzig, 3. März.

Offenmesse 1907.

Und wieder beginnt die Leipziger Offenmesse, wie ihr offizieller Titel lautet, und wieder beginnt damit jene für Hunderte der verschiedensten Industriezweige so überaus wichtige Mutterstadt, die manchem Fabrikanten oft den Hauptmarkt des ganzen Jahres einbringt.

Wie vor drei Jahren etwa die Leipziger Offenmesse bracht und heute zum ersten Male wieder nach Leipzig kommen sollte, hat man schon an dem äußeren Eindruck, den die Hauptstadt macht, in dem das Weibchen pulst, zu erkennen, daß die Leipziger Messe nicht abnimmt, sondern in erfreulichem Aufschwung begriffen ist.

Da die berechnete Fremde über das Bild und Gebilde unserer Messe fällt, so wird man sich auch ein Teil davon zu machen, zum andern Teil auch räumlich mit ihr zusammenhängen. Denn die Messe ist nicht nur ein Fest, sondern ein Geschäft, und die Messe ist ein Geschäft, das sich nicht nur in den Straßen der Messe, sondern in den Straßen der Stadt abspielt.

Man legt an werden die etwas ungleich geratenen Geschäfte getrennt von einander wohnen. Die ältere Schwester, die Großhandelsmesse, behält die ihr lieb gewordenen Räume, die jüngere, die Kleinmesse, muß ein neues Heim beziehen, das ihr der Rat unserer Stadt mit effizienter Hand bereitet hat.

Von der Umgestaltung der Stadterende, die den vorerwähnten Umständen über die Bestimmungen der Messe, die jetzt nicht bewirkt haben und einseitig der deshalb an sie ergriffenen Vorarbeiten nicht ungenügend, andererseits in der von ihnen angelegenen Wohnung nicht aufzufinden gewesen sind, werden aufgeführt, sich bis zum 8. März

1907 in der Umgestaltung der Stadterende zu melden und die neuen Bestimmungen in Erfahrung zu nehmen. Bei dieser Gelegenheit wird die Umgestaltung der Stadterende in der Weise weitergeführt werden, — die Verbindung von Halle, die bisher nicht befriedigend war, hat sich in eine befriedigendere umgewandelt. Die Straßen sind besser mit asphaltierten Straßen und weichen Gassen. Die Hausfarben sind braun-weiß-braun mit silberner Vertiefung.

Metzschelische. In der gestrigen Versammlung haben der Rat Kenntnis von den verschiedenen Einwendungen und Dankschreiben sowie von dem Jahresberichte der Handelskammer für 1906 und genehmigt den Verkauf einer Baustelle an der für 1906 und genehmigt die Herstellung der Straßenarbeiten. Die Arbeiten sind: die Herstellung der Straßenarbeiten T und I u. a. Die Arbeiten sind: die Herstellung der Straßenarbeiten T und I u. a.

Die Tagesordnung der nächsten Stadterende enthält keine Verordnungsgegenstände von größerer Bedeutung. Zunächst ist zu erwähnen die Eingabe wegen der Freizügigkeit der Kaufleute von der Handelskammer. Die Eingabe ist von dem Rat angenommen, die Freizügigkeit der Kaufleute ist von der Handelskammer angenommen. Die Freizügigkeit der Kaufleute ist von der Handelskammer angenommen.

Die Stadterende der nächsten Stadterende enthält keine Verordnungsgegenstände von größerer Bedeutung. Zunächst ist zu erwähnen die Eingabe wegen der Freizügigkeit der Kaufleute von der Handelskammer. Die Eingabe ist von dem Rat angenommen, die Freizügigkeit der Kaufleute ist von der Handelskammer angenommen.

Von der Umgestaltung der Stadterende, die den vorerwähnten Umständen über die Bestimmungen der Messe, die jetzt nicht bewirkt haben und einseitig der deshalb an sie ergriffenen Vorarbeiten nicht ungenügend, andererseits in der von ihnen angelegenen Wohnung nicht aufzufinden gewesen sind, werden aufgeführt, sich bis zum 8. März

1907 in der Umgestaltung der Stadterende zu melden und die neuen Bestimmungen in Erfahrung zu nehmen. Bei dieser Gelegenheit wird die Umgestaltung der Stadterende in der Weise weitergeführt werden, — die Verbindung von Halle, die bisher nicht befriedigend war, hat sich in eine befriedigendere umgewandelt.

Metzschelische. In der gestrigen Versammlung haben der Rat Kenntnis von den verschiedenen Einwendungen und Dankschreiben sowie von dem Jahresberichte der Handelskammer für 1906 und genehmigt den Verkauf einer Baustelle an der für 1906 und genehmigt die Herstellung der Straßenarbeiten.

Die Tagesordnung der nächsten Stadterende enthält keine Verordnungsgegenstände von größerer Bedeutung. Zunächst ist zu erwähnen die Eingabe wegen der Freizügigkeit der Kaufleute von der Handelskammer. Die Eingabe ist von dem Rat angenommen, die Freizügigkeit der Kaufleute ist von der Handelskammer angenommen.

Die Stadterende der nächsten Stadterende enthält keine Verordnungsgegenstände von größerer Bedeutung. Zunächst ist zu erwähnen die Eingabe wegen der Freizügigkeit der Kaufleute von der Handelskammer. Die Eingabe ist von dem Rat angenommen, die Freizügigkeit der Kaufleute ist von der Handelskammer angenommen.

Von der Umgestaltung der Stadterende, die den vorerwähnten Umständen über die Bestimmungen der Messe, die jetzt nicht bewirkt haben und einseitig der deshalb an sie ergriffenen Vorarbeiten nicht ungenügend, andererseits in der von ihnen angelegenen Wohnung nicht aufzufinden gewesen sind, werden aufgeführt, sich bis zum 8. März

Zeit festgelegt hat, daß die Gebiete keine feste Lage haben, sondern sich in eigentümlichen Kurven bewegen, mit deren Verlauf sich natürlich auch die geographische Breite aller Orte auf der Erde ändert, bei manchen einmal beträchtlichen, auch für den magnetischen Nordpol ermittelt. Beobachtungen, die er während 19 Monaten auf der Halbinsel Boothia an der arktischen Küste gemacht hat, haben ihn zu dem Schluß veranlaßt, daß der magnetische Pol wahrscheinlich keine dauernde Lage besitzt, sondern sich in ständiger Bewegung befindet.

Deutsche Kolonialgesellschaft. Abteilung Leipzig. Unsere Leser werden sich erinnern, daß wir kürzlich die Mitteilung gebracht haben, daß eine Anzahl von Barenfamilien — gebürtig aus Leipzig — sich zur Unterstützung der deutschen Kolonialgesellschaft in Ostafrika entschlossen haben, um sich dort anzusiedeln. Oberleutnant Baur, der am 1. März im Rahmen der Ostafrika-Expedition in Ostafrika sprach, hat diese Angelegenheiten besprochen und ist dabei zu dem Schluß gekommen, daß die Kolonialgesellschaft in Ostafrika, in der Lage, u. a. auch über diese Angelegenheiten zu berichten, die Teilnehmer an der Expedition zum Besten kommen, daß gegen die Expeditionen von 7 Uhr an fortgesetzt werden, daß der Jagd jedoch nur von der Hauptstadt Leipzig aus erfolgen kann.

Der Verkauf kaufmännischer Geschäfte bei seinen Mitgliedern und deren Freunden wiederum einen sehr bemerkenswerten Vortrag. Der Vortrag am 1. März im Rahmen der Ostafrika-Expedition in Ostafrika sprach, hat diese Angelegenheiten besprochen und ist dabei zu dem Schluß gekommen, daß die Kolonialgesellschaft in Ostafrika, in der Lage, u. a. auch über diese Angelegenheiten zu berichten, die Teilnehmer an der Expedition zum Besten kommen, daß gegen die Expeditionen von 7 Uhr an fortgesetzt werden, daß der Jagd jedoch nur von der Hauptstadt Leipzig aus erfolgen kann.

Die Stadterende der nächsten Stadterende enthält keine Verordnungsgegenstände von größerer Bedeutung. Zunächst ist zu erwähnen die Eingabe wegen der Freizügigkeit der Kaufleute von der Handelskammer. Die Eingabe ist von dem Rat angenommen, die Freizügigkeit der Kaufleute ist von der Handelskammer angenommen.

Von der Umgestaltung der Stadterende, die den vorerwähnten Umständen über die Bestimmungen der Messe, die jetzt nicht bewirkt haben und einseitig der deshalb an sie ergriffenen Vorarbeiten nicht ungenügend, andererseits in der von ihnen angelegenen Wohnung nicht aufzufinden gewesen sind, werden aufgeführt, sich bis zum 8. März

Große Ausstellung POLICH Kinder-Kleidung. Besonders grosse Auswahl aller Sorten praktischer Kinder-Kleidung. zu ungewöhnlich billigen Verkaufspreisen. Mädchen-Paletot, Knaben-Anzug, Mädchen-Paletot, Knaben-Anzug, Mädchen-Paletot, Knaben-Anzug, Mädchen-Jacket, Knaben-Ueberzieher.









Wohlhabt bei dem Zentrum keine Wahlrecht-
ansprüche? Solche Dinge, wie sie Herr Dr. Schüller
macht, würde der deutsche Reichstag nie gemacht
haben. Er würde nie von einer orientalischen
Phantasie des Kolonialdirektors gelockt werden...

Wir haben gegen die Reaktion keine Gründe, und das
Zentrum ist nicht rechtslos geworden. Wenn beider die
Stimmabgabe mit dem Zentrum zusammenhängt, so wird
damit selbstverständlich das Zentrum immer noch
nicht über die Wahlberechtigung befreit...

Es ist gegen einzelne Parteien der Verband ausgesprochen
worden, das ist das allgemeine Wahlrecht be-
teiligen wollen. Was ist das für ein Verband? Er
wird nicht befreit, das ist ein großer, sehr angesehener
Schülerverein...

dieser Teil unter anderen Kritikern sein. Tatsache ist, daß
weitere Kritik, namentlich des arbeitenden englischen Volkes,
den Alkoholen bei dem heutigen englischen Klima
unmöglich zu machen ist...

Hierauf schlägt der Präsident Veranoon vor. Das Haus
ist damit einverstanden.
Es folgt nun eine lange Reihe persönlicher Bemerkungen
an der Hand Orber, Erzbischof, Biedler, Göttsch und
Schäfer.

Die nächste Sitzung: Freitag 2 Uhr: Fortsetzung der
Verhandlung und keine Vorlagen.
Schluß 3 1/2 Uhr.

Sport.

Kennen zu Paris-Saint-Ouen am 2. März. (Vgl. Protokoll.)
I. Preis de Beauvallet 3000 Franc. Bestzeit: 1.10.00.
2. Preis de Beauvallet 3000 Franc. Bestzeit: 1.10.00.
3. Preis de Beauvallet 3000 Franc. Bestzeit: 1.10.00.

Gabriel II" (Grosjean) 1. „Rosa“ 2. „Ulman“ 3.
Bestzeit: 100:8. Bester Reiter: „Max“ III. „Royal“ II.
„Athena“.

Im Ausland wird heute das Meeting mit dem letzten Tage
abgeschlossen. Zwei englische Reiter sind heute noch für den
deutschen Publikumspokal gewonnen worden: „Schoblad“ des
Herrn Weide, der schon früher gewonnen war, ist jetzt nach dem
Tage in London gekommen...

Die zwei wertvollsten Hindernis-Kennen der Welt, die
Grand Steeple-Chase de Paris und die Grande Course
de Paris d'aujourd'hui haben ihre Teilnehmer entsprechend einer
internationalen Ausschreibung...

Radpost.
E. Schottling Leipzig. Nachdem der Schrittmacher G. Zell
bereits am Freitag auf der Sportplatzbahn eine Anzahl Stunden
mit dem Radpostwagen gefahren ist...

Der Leipziger Schwimmverein hat heute Sonntag bei 1-8 Uhr
einmal die Bäder geschlossen. Die Schwimmhalle ist heute
geschlossen. Die Schwimmhalle ist heute geschlossen.

Kraftbeweise.
41 Nennungen für die Targa-Steuer. Bei dem
jüngsten Kraftbeweis am 21. April auf der
Städtischen Reitanbahn...

Fußballsport.
Das heutige Besondere zwischen Wacker und
Bismarck war sehr interessant und konnte
sehr gut gesehen werden. Die beiden Mannschaften...

Die Berliner Ringkämpfer haben am Freitag ihren Kampf
gemacht. Im Ring 10. Ring haben sich die beiden
Kämpfer sehr gut geschlagen. Die beiden Kämpfer...

Die Berliner Ringkämpfer haben am Freitag ihren Kampf
gemacht. Im Ring 10. Ring haben sich die beiden
Kämpfer sehr gut geschlagen. Die beiden Kämpfer...

Veranlagungen.
Hilfsleistungen. Die beiden letzten Veranlagungen
sind heute in der Stadtverwaltung eingegangen. Die
Veranlagungen sind heute in der Stadtverwaltung...

Über die Welt. Die Welt ist heute sehr schön. Die
Welt ist heute sehr schön. Die Welt ist heute sehr schön.
Die Welt ist heute sehr schön. Die Welt ist heute sehr schön.

Seuilleton.
Theater und Konzerte.
E. S. Neues Theater. „Der verlorene Sohn“. — „Der
verlorene Sohn“. — „Der verlorene Sohn“.

weiter Erfolg, um dem Zuschauer aus besonders die
japanische Affäre, mögen sie auch noch so verschieden und
unvergleichbar sein. Hier ist es möglich, die
japanische Affäre, mögen sie auch noch so verschieden und
unvergleichbar sein.

Wahrscheinlich geleitete Kritik mit merkwürdigen Behagen und
freudigem Beifall auf.
Wahrscheinlich geleitete Kritik mit merkwürdigen Behagen und
freudigem Beifall auf.

Über die Welt. Die Welt ist heute sehr schön. Die
Welt ist heute sehr schön. Die Welt ist heute sehr schön.
Die Welt ist heute sehr schön. Die Welt ist heute sehr schön.

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... Die „Hilgen Tare“ ist ein... (Text continues with details about the 'Hilgen Tare' and its significance in the region.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article about the 'Hilgen Tare' and its local history.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Further details about the 'Hilgen Tare' and its impact on the local community.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article, discussing the cultural and historical aspects of the 'Hilgen Tare'.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Further exploration of the 'Hilgen Tare' and its role in the region's identity.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article, providing more context about the 'Hilgen Tare' and its local traditions.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Final part of the article about the 'Hilgen Tare' and its significance.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article about the 'Hilgen Tare' and its local history.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Further details about the 'Hilgen Tare' and its impact on the local community.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article, discussing the cultural and historical aspects of the 'Hilgen Tare'.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Further exploration of the 'Hilgen Tare' and its role in the region's identity.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article, providing more context about the 'Hilgen Tare' and its local traditions.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Final part of the article about the 'Hilgen Tare' and its significance.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article about the 'Hilgen Tare' and its local history.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article about the 'Hilgen Tare' and its local history.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Further details about the 'Hilgen Tare' and its impact on the local community.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article, discussing the cultural and historical aspects of the 'Hilgen Tare'.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Further exploration of the 'Hilgen Tare' and its role in the region's identity.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article, providing more context about the 'Hilgen Tare' and its local traditions.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Final part of the article about the 'Hilgen Tare' and its significance.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article about the 'Hilgen Tare' and its local history.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article about the 'Hilgen Tare' and its local history.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Further details about the 'Hilgen Tare' and its impact on the local community.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article, discussing the cultural and historical aspects of the 'Hilgen Tare'.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Further exploration of the 'Hilgen Tare' and its role in the region's identity.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article, providing more context about the 'Hilgen Tare' and its local traditions.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Final part of the article about the 'Hilgen Tare' and its significance.)

Die „Hilgen Tare“ in der Gegend von Leipzig... (Continuation of the article about the 'Hilgen Tare' and its local history.)

Neues aus aller Welt.

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Article about a telegram received from a distant location.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Continuation of the telegram article.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Further details about the telegram and its implications.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Continuation of the telegram article.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Final part of the telegram article.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Continuation of the telegram article.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Further details about the telegram and its implications.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Continuation of the telegram article.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Further details about the telegram and its implications.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Continuation of the telegram article.)

Neues aus aller Welt. Ein Telegramm... (Final part of the telegram article.)

Fremdenliste.

Ausgabe des Leipziger Tageblattes vom 3. März 1907.

Table listing names and addresses of guests, organized by city or region. Includes names like 'Herrn Dr. med. H. Schmidt' and 'Frau Anna Müller'.



F. A. Schütz :: Leipzig. Hofmöbelfabrik. Körner-Strasse 54. Spezialhaus für Wohnungs-Ausstattungen, Einrichtungen von Villen usw. und Braut-Ausstattungen.

Die Verlobung ihrer Tochter Elfriede mit Herrn Regierungsrat Dr. Karl Beck, Mitglied des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, beehren sich hierdurch anzuzeigen.

Alexander Frege und Frau geb. Ayrrer.

Meine Verlobung mit Fräulein Elfriede Frege, Tochter des Herrn Alexander Frege und seiner Gemahlin Frau Alice geb. Ayrrer beehren sich hierdurch anzuzeigen.

Regierungsrat Dr. Karl Beck, Mitglied des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, Leutnant der Landwehr-Feld-Artillerie.

Die Verlobung unserer Tochter Tragantia mit dem Referendar am Königl. Amtsgericht Leipzig, Herrn Walter Röntsch, beehren wir uns anzuzeigen.

Dr. phil. Hermann Schuster und Frau Paula, geb. Teichmann.

Meine Verlobung mit Fräulein Tragantia Schuster, Tochter des Herrn Direktors Hermann Schuster und seiner Frau Gemahlin Paula geb. Teichmann, beehren sich hierdurch anzuzeigen.

Referendar Walter Röntsch.

Laura Reiss Ephraim Ostrogorski Verlobte. Leipzig, am 3. März 1907.

Nur hierdurch! Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen...

Felix Booch-Arkossy jr. und Frau Betty geb. Kunitzsch.

Nach Gottes unerlöschlichem Willen ist nach mehrwöchentlichem Krankenlager der unerlöschliche Tod meines innigstgeliebten Vaters, unseres hochachtungsvollen, langjährigsten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels...

Hermann Wilhelm Kubne im 64. Lebensjahre.

Pauline Kubne geb. Schüler nebst Kindern und Angehörigen.

Seine vorzeitige Verabschiedung nach längerer, mit Geduld ertragenen Leiden, nach über 20 Jahre, unter gütiger, brüderlicher, Schwesternliebe und Schirmung...

Herr Lehrer Gotthelf Reinhold Eichler.

Die Beerdigung findet Dienstag mittig 12 Uhr von der Kapelle des Gotteshauses aus statt.

Nachruf. Am 2. März erlitt ein sanfter Tod das schwere Leiden unseres Freundes und Kollegen, des Herrn...

Reinhold Eichler, Lehrers an der 6. Bezirksschule.

Von dem dreizehn Jahren seiner Berufstätigkeit waren 27 der Stadt Leipzig und unserer Schule gewidmet. Ein hervorragender Naturfreund und Naturkundler, ein Meister der Lehrkunst, der praktischen Sinn mit tiefer Einsicht glücklich zu paaren wusste, ein wohlmeinender Berater seiner Schüler, ein gerader, aufrechter Charakter voll tiefen Gemüths, ein wahrer Freund ist uns mit ihm entrissen worden.

Frau Martha Strickermann geb. Göttschel im 27. Lebensjahre.

Arthur Strickermann zugleich Namens der übrigen Hinterbliebenen. Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Für den so überaus frühen Blumenschmuck bei dem ständigen Vorhandensein unserer lieben Angehörigen...

Frau Lotte Marie Kirchner geb. Claus

Der tiefbetrübte Vater Alfred Kirchner im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Die Verlobung unserer Tochter Lucie mit dem Fabrikanten Herrn Curt Dietsch, Kgl. Leutnant der Reserve, beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Greiz, im März 1907. Christian Jahn und Frau Clara geb. Schmidt.

Meine Verlobung mit Fräulein Lucie Jahn, Tochter des Fabrikbesizers Herrn Christian Jahn und seiner Frau Gemahlin Clara geb. Schmidt gebe ich mir die Ehre anzuzeigen.

Greiz, im März 1907. Curt Dietsch.

Der Juwelen-Ansverkauf in Brandmalerei und Herbschnitt-Artikeln von Otto Heinicke, Katharinenstrasse 20.

H. Zander Leipzig 13 Petersstr. 13 Moderne Brautausstattungen

Für Eltern erwachsener Töchter! Ein einmütiger Wunsch...

Vollständige Einrichtungen für Küche u. Haus bei Paul Kühn, Petersstraße 24.

Galvanische Anstalt für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc. Matthias Müller, Klosterstrasse 8/10.

Leinenhaus Friedrich & Lincke 13 Petersstrasse 13 Braut-Ausstattungen bei billigster Preisberechnung.

Herrn-Moden-Salon Heinrich Weigang Kurprinzstr. 1 Leipzig Tel. 199

Patent-Gebrauchsmust.-u. Warenzeichen-Auskunft Brühl 2.

„Helios“ Lichtbad, „Helios“ Vierzellenbad, „Helios“ Bestrahlungen

ROBERT SCHUMANN Brautausstattungen

Geftorben. Die seligsten Eltern... Herr Reichelster Hermann Hofmann's Tochter...

Astraa. Fragestr. 32, pt. 12. Lichteinbringung. 2. Br. M.

Gebr. Reiche Beerdigungs-Anstalten Aeltestes, bestrenommiertes Institut des Westens.

„Pietät“ älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs, übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art...

Beerdigungs-Anstalt von August Meckel L. Neudorf, Reibergstrasse 67

Beerdigungs-Anstalt Robert Hellmann, Matthäikirchhof 20, Fernsprecher 4411.

Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase früher Schöneberg Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14.

Beerdigungs-Anstalt „Ruhe sanft“ Gustav Hunger, Contor: Rudolphstrasse 8, Ecke Moritzstrasse.

„Zur Ruhe“ Beerdigungsanstalt von A. Reiche, vorm. Gust. Schulze, Südstr. 22 und Sternwartenstr. 35/37.

Berger & Meyer's Beerdigungs-Anstalt „Heimkehr“ übernimmt Überführungen und Beerdigungen jeder Art...

Schul-Taschen, Notentaschen, Frühstückstaschen, F. A. Winterstein 2 Hainstrasse 2





# Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik

vorm. W. von Pittler, Aktiengesellschaft.  
Bilanz am 31. Dezember 1906.

Aktiva.				Passiva.			
	1906	1905	1904		1906	1905	1904
Ka. Konto				Ber. Aktien-Kapital-Konto	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Grundstück Saldo Ende 1905	185.000	185.000	185.000	Reserve-Konto	30.000	30.000	30.000
Gebäude Saldo Ende 1906	509.400	509.400	509.400	Spezial-Reserve-Konto	80.000	80.000	80.000
und 3% Abschreibung	11.100	11.100	11.100	Nachlass-Konto	20.000	20.000	20.000
Transmissions-Anlage				Unterhaltung-Konto	3.228	3.228	3.228
Saldo Ende 1906	23.000	23.000	23.000	Waren-Konto			
Abschreibung	22.999	22.999	22.999	Empfangen	1.000	1.000	1.000
Betriebs-Inventar				Saldo-Korrent-Konto			
Saldo Ende 1906	38.400	38.400	38.400	Nachlass-Konto	32.172	32.172	32.172
Abschreibung	38.399	38.399	38.399	Waren-Konto	9.142	9.142	9.142
Stetige Beschaffung				Reue Rechnung	19.401	19.401	19.401
Saldo Ende 1906	17.000	17.000	17.000	Gewinn- und Verlust-Konto			
Abschreibung	16.999	16.999	16.999	Ertrag aus 1906	12.677	12.677	12.677
Restitutions Saldo Ende 1906	39.000	39.000	39.000	Neingewinn aus 1906	419.010	419.010	419.010
Zugang	10.892	10.892	10.892				
Abschreibung	49.892	49.892	49.892				
Restitutions Saldo Ende 1906	270.000	270.000	270.000				
Zugang	28.540	28.540	28.540				
Abschreibung	341.460	341.460	341.460				
und 15% Abschreibung	43.475	43.475	43.475				
Werkzeuge Saldo Ende 1906	1	1	1				
Zugang	17.189	17.189	17.189				
Abschreibung	17.189	17.189	17.189				
Modelle u. Zeichnungen							
Saldo Ende 1906	5.092	5.092	5.092				
Zugang	5.092	5.092	5.092				
Abschreibung	5.092	5.092	5.092				
Konten-Kontrollen Saldo Ende 1906	1	1	1				
Zugang	3.510	3.510	3.510				
Abschreibung	3.510	3.510	3.510				
Verde u. Fagen Saldo Ende 1906	1	1	1				
Zugang	17.189	17.189	17.189				
Abschreibung	17.189	17.189	17.189				
Feuerversicherungs-Prämie							
Vorauszahlte Prämie							
Restitutions-Konto							
hinterlegter Rückstellungen	1.000	1.000	1.000				
Restitutions bei Betrieben	7.475	7.475	7.475				
Raffin-Konto							
Saldo Ende 1906	2.234	2.234	2.234				
Zugang	10.034	10.034	10.034				
Abschreibung	10.034	10.034	10.034				
Waffen-Konto							
Saldo Ende 1906	429.323	429.323	429.323				
Zugang	303.183	303.183	303.183				
Abschreibung	708.407	708.407	708.407				
Fabrikations-Konto							
Saldo an fertigen und halbfertigen Waren	197.372	197.372	197.372				
	1.806.631	1.806.631	1.806.631		1.806.631	1.806.631	1.806.631

## Debet. Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1906. Credit.

Debet.				Credit.			
	1906	1905	1904		1906	1905	1904
Ka. Konto				Ber. Vortrag aus 1905	12.677	12.677	12.677
Grundstück Saldo Ende 1905	185.000	185.000	185.000	Ertrag aus abgeschriebenem	254	254	254
Gebäude Saldo Ende 1906	509.400	509.400	509.400	Fabrikations-Konto	754.537	754.537	754.537
und 3% Abschreibung	11.100	11.100	11.100	Neingewinn aus 1906			
Transmissions-Anlage							
Saldo Ende 1906	23.000	23.000	23.000				
Abschreibung	22.999	22.999	22.999				
Betriebs-Inventar							
Saldo Ende 1906	38.400	38.400	38.400				
Abschreibung	38.399	38.399	38.399				
Stetige Beschaffung							
Saldo Ende 1906	17.000	17.000	17.000				
Abschreibung	16.999	16.999	16.999				
Restitutions Saldo Ende 1906	39.000	39.000	39.000				
Zugang	10.892	10.892	10.892				
Abschreibung	49.892	49.892	49.892				
Restitutions Saldo Ende 1906	270.000	270.000	270.000				
Zugang	28.540	28.540	28.540				
Abschreibung	341.460	341.460	341.460				
und 15% Abschreibung	43.475	43.475	43.475				
Werkzeuge Saldo Ende 1906	1	1	1				
Zugang	17.189	17.189	17.189				
Abschreibung	17.189	17.189	17.189				
Modelle u. Zeichnungen							
Saldo Ende 1906	5.092	5.092	5.092				
Zugang	5.092	5.092	5.092				
Abschreibung	5.092	5.092	5.092				
Konten-Kontrollen Saldo Ende 1906	1	1	1				
Zugang	3.510	3.510	3.510				
Abschreibung	3.510	3.510	3.510				
Verde u. Fagen Saldo Ende 1906	1	1	1				
Zugang	17.189	17.189	17.189				
Abschreibung	17.189	17.189	17.189				
Feuerversicherungs-Prämie							
Vorauszahlte Prämie							
Restitutions-Konto							
hinterlegter Rückstellungen	1.000	1.000	1.000				
Restitutions bei Betrieben	7.475	7.475	7.475				
Raffin-Konto							
Saldo Ende 1906	2.234	2.234	2.234				
Zugang	10.034	10.034	10.034				
Abschreibung	10.034	10.034	10.034				
Waffen-Konto							
Saldo Ende 1906	429.323	429.323	429.323				
Zugang	303.183	303.183	303.183				
Abschreibung	708.407	708.407	708.407				
Fabrikations-Konto							
Saldo an fertigen und halbfertigen Waren	197.372	197.372	197.372				
	1.806.631	1.806.631	1.806.631		1.806.631	1.806.631	1.806.631

## Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. W. von Pittler, Aktiengesellschaft. Der Vorstand.

**Der Aufsichtsrat** unserer Gesellschaft besteht aus folgenden Herren:

- Robert Röhlig i. Fa. Röhlig & Sedel, Leipzig, Vorsitzender,
- Banddirektor Bruno Winkler i. Fa. Credit & Spar-Bank, Leipzig, stellv. Vorsitzender,
- Banddirektor Carl Harter i. Fa. Commerz- und Diskonto-Bank, Berlin,
- Direktor Richard Lindner, Berlin,
- Fabrikbesitzer Ernst Sachs i. Fa. Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.,
- Kaufmann Paul Salomon, Dresden,
- Oberingenieur Otto Schulz, Leipzig.

Wahren, den 2. März 1907.

**Der Vorstand.**  
R. Voigtländer. Müller.

**Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik**  
vorm. W. von Pittler, Aktiengesellschaft.  
Der Preis des Aktienstückes Nr. 11 unserer Aktien mit 20% Zinsen  
**Zweihundert Mark pro Stück**  
an unsere Geschäftsstelle in Wahren und Leipzig  
in Leipzig: bei der Credit- & Spar-Bank,  
in Berlin: bei der Commerz- und Diskonto-Bank,  
in Dresden: bei dem Dresdner Bankverein und  
bei dem Bankhaus Gebr. Arnold

Der Vorstand.  
Rat in Stettin: L. Stages, Haupt-Verwalter.  
Schreiben, Briefe, Rechnungen,  
Gedichte, Briefe, Rechnungen, Briefe, Rechnungen.

## LEIPZIGER HYPOTHEKENBANK.

### Subskription

**M. 3,000,000.- 4% Hypothekenbank-Pfandbriefe Serie XIII**  
unkündbar bis 1916.

Die Leipziger Hypothekenbank legt von ihren an den Börsen zu Leipzig und Dresden regelmäßig notierten  
**4% Pfandbriefen Serie XIII, unkündbar bis 1916,**  
**Nom. M. 3,000,000.-**

zur Zeichnung auf.  
Die Pfandbriefe Serie XIII ist eingeteilt in 15 Abteilungen von je M. 1,000,000.-, deren Nummern durch alle Abteilungen fortlaufen. Die Abschnitte sind angefertigt zu M. 5000.-, M. 2000.-, M. 1000.-, M. 500.- und M. 200.- und tragen April/Oktober-Kupon.  
Eine Verlosung dieser Pfandbriefe findet nicht statt. Dieselben können vom Jahre 1916 ab ganz oder in einzelnen Abteilungen zur Rückzahlung gekündigt werden.  
Für die Sicherheit dieser Pfandbriefe hinsichtlich des Kapitals und der Zinsen haftet die Leipziger Hypothekenbank in gleicher Weise, wie bei den übrigen Pfandbrief-Serien mit ihrem gesamten Vermögen, insbesondere mit dem in das Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken, Wertpapieren und Geldern. Am 31. Dezember 1906 waren vorhanden M. 143,572,216.75 ins Hypothekenregister eingetragen und M. 3,508,351.13 freie Hypotheken. Dagegen waren an diesem Tage M. 186,525,459.- Hypothekenscheine im Umlauf. Das vollgültige Aktienkapital beträgt M. 10,000,000.-; die drei Reserven werden sich auf M. 2,441,308.85 belaufen, wenn in der ordentlichen Generalversammlung am 8. März a. c. die von den Verwaltungsratsmitgliedern gestellten Anträge über die Verteilung des Reingewinns genehmigt werden. Hiervon sind M. 1,300,953.20 in Staatspapieren und Leipziger Stadtschulden angelegt.  
Die Pfandbriefe werden von dem zugleich die Staatsmacht ausübenden Treuhänder mit der Bescheinigung versehen, dass sie durch die in das Hypothekenregister eingetragenen Hypothekenforderungen gedeckt sind.  
Sämtliche von der Leipziger Hypothekenbank ausgegebenen Pfandbriefe, also auch Serie XIII, sind zur erstklassigen Beleihung bei der Deutschen Reichsbank, bei der Königlich Sächsischen Lotterie-Darlehenskasse und bei der Städtischen Sparkasse zu Leipzig zugelassen.  
Die Zeichnung findet statt:

**Montag, den 4. März 1907**

während der üblichen Geschäftsstunden  
**in Leipzig** bei der Leipziger Hypothekenbank, Brühl 4, L.,  
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,  
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,  
Abteilung Becker & Co.,  
bei der Leipziger Filiale der Deutschen Bank,  
bei Herren Meyer & Co.,  
bei Herren Vetter & Co.,

sowie bei den übrigen bekanntgegebenen Zeichnungsstellen.  
Der Zeichnungspreis ist auf 101% festgesetzt abzüglich Stückzinsen von 1. April a. c. bis zum Abnahmetage, wenn die Abnahme vor dem 1. April a. c. erfolgt. Schlusschein-Stempel geht zu Lasten des Zeichners.  
Die Abnahme der zugewiesenen Stücke hat gegen Zahlung des Preises nach Wahl des Zeichners in der Zeit  
**vom 9. März bis 15. April 1907**

zu erfolgen.  
Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subskriptionsstelle eine Kaution von 5% in bar oder in börsennotierten Wertpapieren zu hinterlegen.  
Die Zuteilung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Zeichnungsstelle vorbehalten.  
Leipzig, den 26. Februar 1907.

## Leipziger Hypothekenbank.

## Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

### Ordentliche Generalversammlung

Die Kommanditisten unserer Gesellschaft werden hierdurch auf  
**Montag, den 25. März 1907, nachm. 3 1/2 Uhr,**  
zu der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung nach unserem hiesigen Geschäftsbanke, Behrenstrasse 43/44, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:  
1. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie der Berichte der Geschäftsinhaber und des Aufsichtsrats für das Jahr 1906. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz, die Gewinnverteilung und über die der Verwaltung zu erlassende Entlastung.  
2. Aufsichtsratswahl nach Art. 21 des Statuts.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jeder Kommanditist, zur Stimmabgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten berechtigt, deren Anteile mindestens acht Tage vor Berufung der Generalversammlung im Aktienbuche der Gesellschaft auf ihren Namen eingetragen sind und welche ihre Anteile — oder Depotscheine der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassens-Vereins — spätestens einen Tag vor der Generalversammlung entweder bei einem Notar, oder

- in Berlin in unserem Effekten-Bureau, W. Behrenstrasse 43/44,
- Bremen in unserem Effekten-Bureau, Steinbockstr. 1,
- Frankfurt a. M. in unserem Effekten-Bureau, Rossmarkt 18,
- bei der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank,
- Hamburg bei der Norddeutschen Bank in Hamburg.
- Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und bei deren Abteilung Becker & Co.,
- Dresden bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,
- Magdeburg bei dem Magdeburger Bank-Verein,
- Mannheim bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
- Meiningen bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G.,
- Nürnberg bei der Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.,
- Augsburg bei der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
- Barmen bei dem Barmen Bank-Verein Hiesberg, Fischer & Co.,
- Breslau bei dem Schlesischen Bankvereine,
- Bankhaus E. Heilmann,
- G. v. Puchaly's Enkel,
- Karlsruhe bei dem Bankhaus Velt L. Homburger, Straus & Co.,
- Köln bei dem Bankhaus Sal. Oppenheim Jr. & Cie.,
- München bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank,
- Bayerischen Vereinsbank und
- Stuttgart bei dem Bankhaus Stahl & Federer A.-G.

gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegen.  
Berlin, den 1. März 1907.

**Direction der Disconto-Gesellschaft**  
Die Geschäftsinhaber  
Schoeller, Schinckel, Dr. Salomonsohn, Hoeter, Dr. Russell, Urbig.

**Lombard-Abtheilung**  
Max Brasch & Co., Spediteure,  
Berlin O., Fruchtstrasse 74.  
Belebung von Waaren aller Art. — Commissions-Verkauf.

## OPERA beste Musik

„Opera“ bester Plattensprech- und Musikapparat, unerreichte Tonstärke. Lieferung gegen Monatsraten  
von 2 Mark an ohne einen Pfennig Aufschlag. Illustrierten Katalog gratis u. frei.  
Otto Jacob sen., Berlin 43. Dy.

## Bei Ankauf der neuesten (9.) Auflage von Stieler's Handatlas.

eleg. gebd. Preis 35 M., in Frachtband Preis 42 M., wenn ich eine beliebige ältere Auflage desselben Werkes oder auch der Handatlasen von Andre oder Schönbauer mit 10 M. in Zahlung.  
Paul Beyer's Buchhandlung,  
Leipzig, Marktplatz, 8  
— Hochparterre — kein Laden  
(zwischen Postplatz und Reichsgericht).  
Fernsprecher 3306. 1011

## Buch über die Ehe

Dr. Reiss, m. 29 Abbild. 9. 250 nur 1 M. Viele u. Ehe ohne Kinder u. Dr. Ernst, 1.00 M. Heide Bücher gut, 2.70 M. (frei). Briefl. u. versch. Buch. gratis. 100 A. Günther, Schwanbühl.  
22 Borsitz, 22, Frankfurt a. M. (206.)

## Ehe-scheidung und England.

Zurück alle Buchhandl. in England. Die Ehescheidung in England.  
Führer b. d. einst. Uebers. u. Ratgeber für Recht u. E. Kraft. M. 1.50. Brock & Co., London E. C., 99 Queen St. 4100

## Uns kann nichts mehr passieren

Seitdem Mama statt Parkett u. Linoleum-Böden Wachs nur noch Sumirol-Politur verwendet! Stinkt nicht! Einfacher Gebrauch! Keinerlei Ausgieß! Daher billig! So lässt kaltes Wasser der Zimmer Conserviert besser, als die eckelne Bodenwische!  
Es haben in Ungarn! General-Depot für Leipzig bei Amann & Co., Neumarkt 12.







Sucht sie nach ihm aus, um ihn aus diesem Dollenpflanze emporzureißen. Aber sie fand ihn nicht. Und von jarrer Bergsteifung gelähmt, stürzte sie aus ihrer Flughöhe plötzlich in die Tiefe der Wälder.

Steine am Wege.

Aus dem Französischen von Verca.

Ich liebe diese grünen Hügel, die man im St. Germain-Wäldchen anderswo findet. Die Hügel, mit denen man einst wanderte, heute, Weg dabin — zu jener Zeit, da noch niemand davon dachte, seine Memoiren zu schreiben.

Und die grünen Hügel zeigen mir folgendes Bild: Ich sehe einen Mann, der für sich freier unter träumendem Himmel. Ich bin immer noch der Ansicht, daß es in jenen prächtigen Zeiten fortwährend geregnet hat. Immer wieder schreitet der Mann durch einen Wald hindurch. ... Ihm folgt langsam Schritte eine Frau, die sich damit gerührt, daß sie die hübschen Pflanzlein am Wege aufliest und sie aus zu erben und zugleich überall ein Stück ihrer Seele zu lassen — unter dem schattigen Baumstamm — am Grabstein, in der Richtung! Und während der wilde Mann nur danach irrt, weiter zu kommen, — lebt das wilde Weib in der Erinnerung an Vergangenes.

Die moderne Frau fällt sich eben in Helle, wie es ihre Pflicht, die wilde Frau, zu tun pflegt. Und eben so hat sie von dieser die Gewohnheit beibehalten, auf dem Wege, den sie schreitet, Spuren zu hinterlassen. Sie hat dabei alle Dinge eine gewisse Anmut, die der Mann nicht versteht! Sie weiß die Zukunft mehr als die Erinnerung an Vergangenes.

Und wäre der Mann mit der Art selbst Sammler, so würde sein Sammel nur die Geschichte seiner gesammelten Schätze ergeben, nicht die seines Seelenlebens. Die ganz anders war bei jenen weiblichen Wandern, wo es so viele Stunden schweigend über in harmlosem Flüstern verbrachte neben einem Herzen, das selbst in den intimsten Stunden verschlossen, geheimnisvoll blieb.

Die Demoskriin dieses Raumes war einst sehr schön gewesen — sie war es noch — von jener Schönheit, die mit den Jahren verbleicht an Weis einbüßt, aber nie vergeht. Ihr Mienspiel war stets beherrscht. Es schien, als fürchtete sie, sich gehen zu lassen, um nicht zu lebhaft zu werden. Sie war stets einfach und dunkel gekleidet. Doch wenn sie ihr Kopf über den hohen ihres Kopf hob, dann erkannte man über die wunderbaren Hinterblicke von ungläublichem Ausdruck. Begrenzte man ihr, so merkte man auch nicht den leisesten Hauch eines Vorwurfs. Doch, wenn man sich neben sie setzte oder ihr die Hand küßte, dann ermete man ein schüchternes Zittern, gewöhnlich ein Keilchen und Ritzenhaare: Rückzug wie ein Hauch. Sie trug auch ihre Parfüm verbergen wie die prächtigsten Stoffe.

Man erzählt sich allerlei von ihr. Nach einer unglücklichen Ehe, die bald gelöst wurde, war sie mit 25 Jahren eine alleinlebende Frau. Man sagte, sie hätte sich darüber getraut und dann später in der Erinnerung an jene trübsamen Tage gefunden. Man hatte um sie, wie um alle Frauen, die allein leben und über ihr Leben schweigen befragen, einen geheimnisvollen Sogenschleier gezogen. Ich hatte ihr jahrelang von mir und meinen Angelegenheiten gesprochen, ohne daß sie mir je etwas aus ihrem Leben erzählt hätte. Dann ließ sie mich einst einen flüchtigen Blick in ihr Herz tun, in einem jener Momente, wie er nie wiederkehrt. Es war an einem trüblichen, kalten Tage in ihrem Zimmer, das sie kaum mehr verließ und wo nur ihre Antiken Zutritt hatten. Eine kleine Möbel und andere Dinge erfüllten diesen Raum, die überall durch die Widersprüche zueinander aufgelassen waren: hier aber atmete alles eine so stille Harmonie, eine so vertraute Schwermut und hohel

ein wohliges Behagen, daß ich mich immer wieder davon ergötzen wollte.

Ich sah sie mich ihr gegenüber über diese seltsame Gefühl. Sie sagte:

„Das kommt, weil Sie hier bei mir nicht in einem gewöhnlichen Zimmer, sondern in meiner Vergangenheit sind. Sie lebt in all diesen Gegenständen, wie in meinem Geiste, denn hier ist alles — Erinnerung. Ich habe Ihnen nie etwas aus meinem Leben erzählt, und dennoch erzählt Sie alles aus jeder meiner Erzählungen, erzählt auch, daß diese Möbel verflochtenen Rufen gleichen, die meine Geschichte bergen. ... Und darum fühlen Sie sich so seltsam davon berührt.“

„Und werde ich nie etwas von dieser Geschichte erfahren dürfen?“

„Die Geschichte meiner Möbel?“ sagte die Dame mit einem Lächeln, das trüber war, als ihr gewöhnlicher Ernst.

„Warum nicht? ... Tragen Sie nur?“

„Wohin? Beginnen wir mit dem Bett. Wo haben Sie es her?“ Diese Renaissance-Betten sind jetzt sehr selten zu finden!“

„Ich fand es, als ich das Licht der Welt erblickte, denn ich ward darin geboren“, erwiderte die Dame. „Lebte ich nur es mein erster Spielplatz. Man pflegte mich jeden Morgen es herein zu bringen, und mein Bruder stürzte ebenfalls hierher zu, und wir beide saßen dort und hatten eine kleine. Er war um 4 Jahre älter als ich und hatte eine besondere Vorliebe für das Spiel. Die Erzählung der Thronbesteigung dieses Spiel war folgende Art: meine Mutter war eine. Dies Spiel war folgende Art: die Erzählung wiederholte sich mit unermüdlicher Geduld die Erzählung von dem Untergang des Apollon, und wenn sie an die Stelle kam: „Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

„Er brachte ihr eine große Wunde in die Seite bei.“

Die jungen Mädchen nehmen es nicht so genau mit der Moral. Ich möchte ihm nichts versprechen, aber mich fügen lassen, das wollte ich wohl. ... Ich hatte den Kopf auf den Sessel gekippt, wo ich jetzt so oft mein müdes Haupt ruhen lasse, wenn ich erschöpft bin. Sie haben recht, ich mag niemanden auf dem Sessel sitzen sehen, wo ich meinen ersten Liebesakt empfing.“

„Ich liebe Sie ihn?“

„Ich glaube nein. Aber es rührte mich, den sonst so kalten Mann zu sehen, den innerlich erwidert.“

„Ebenso wenig wie die Frau von dreißig Jahren, ist die fünfzigjährige unempfindlich für das Gefühl, das sie erregt, und das den ganzen Mann auf einmal so vollständig anbetet. Das Leben hat uns sozusagen getrennt. Ich weiß nun, daß er all seine Kraft daran setzte, Reichthümer zu erwerben, was ihm nie gelang. Er starb am Fieber in den Kolonien, nachdem er mir vorher geschrieben hatte, daß ich seine einzige Tochter sein sollte.“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

„Ich dachte, Sie hätten sich nicht getrennt?“

einander gelangen zu können, so würden sie doch jähren. Mein Freund war mit einem reizenden Gesicht versehen. Sie war sehr stark, sehr leuchtend und ein wenig. Er hatte ihr Treue geschworen, und ich glaube, sie wäre gestorben, wenn er seinen Eid gebrochen hätte. Und darum hielt er ihn. Er sagte mir einst, daß er mich liebe und daß es doch in keinem Herzen keinen Platz für mich gebe. Er fragte mich nicht, nicht einmal, ob ich seine Liebe erwidere. Und von dem Tage an haben wir nie mehr andere Gefühle empfunden. Er war immer an mich, sprach nur von ihm. Manchmal berührte ein beängstigendes Schmeigeln mich und, so daß mir fürchtete, und anzunehmen. Dann ging er und sagte nur: „Morgens!“ Das war alles. Einmal, als er schon mit dem Tode kämpfte, schied er nach mir. Er starb, meine Hand und die seiner Frau in seinen Händen haltend. Das arme Weib überlebte ihn nur um sechs Monate. Ich habe sie während der Zeit nicht verlassen. All diese Erinnerungen birgt der Schreibtisch für mich, an dem ich meine Briefe schreibe.“

Die Dame erhob sich, trat aus dem Fenster und ließ einen Moment da stehen, als ob sie das Straßenschild festhielt. Ich betrachtete sie neugierig. Als sie sich umwandte, begann ich an meinem indirekten Vorhaben ein Ende zu machen: „Und ich dieses herrliche Tintenfaß auch ein Ankerknopf?“

„Ich habe es von einem Freunde, der nicht mehr mein Freund ist.“

„Sie erstete bei diesen Worten, und es war mir, als würde der Frieden ihres Gesichtes für einen Moment gestört. Doch sie begann gleich wieder: „Nach dieser spanische Wand ist ein Andenken — das Geschenk eines reifen, geistreichen, nicht sehr sittenstrengen Herrn, der für Dinge aus dem 18. Jahrhundert mehr Verständnis hatte, als irgend jemand sonst in Paris. Er kam zu mir, um mir, wie er sagte, „literarische Ratschläge“ zu erteilen, die wirklich vortrefflich waren. Doch eines Abends, als er mir gerade von rezeptionellen Fortschritten antrat, brach er sich plötzlich, um mir zu sagen, daß er mich anbetete. Er wurde dabei vertraulicher als mir lieb. ... Ich war nicht mehr die hübsche Schönheit, die ich in Paris XV. Sehen lassen ließ. Ich hätte ihn eigentlich bis zum Tode lieben müssen, aber es amüsierte mich. Schließlich glaubte ich, seine Leidenschaft würde sich legen, wenn ich ihm sagte, daß alle Tinten zu meinem Salon offen wären; daß jeden Moment einer meiner Diener ihn auf den Rücken vor mir überrollen könnte. Kurz, er glaubte, daß ich in einer billigeren Umgebung weniger grausam sein würde. Und ich ließ ihn in dem Glauben. Sie können sich wohl das Weitere denken? Am ersten Januar schied er mir diese spanische Wand. Die Wand brachte ich wohl nicht zu erklären. Nach zwei Stunden kam er selbst, gewiß, um sich zu entschuldigen. Ich habe die spanische Wand nicht. ... Wie ist die denn?“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“

„Ich habe die spanische Wand nicht.“







lung und Halle gelang. Dies letztere Projekt erliegen der...

So lagen also, um hier einmal zu revidieren, 1877 be-

Das ungenutzte Licht man aber die Hoffungen doch nicht...

Es waren aber nicht alle Möglichkeiten erschöpft...

Das andere Projekt hatte Herr Gostand in Wodan...

wurde, hatte man etwas mehr übrig, soviel es auch hier...

Parthenogenese.

Parthenogenese im Pflanzenreich und Jungfernschädel.

Unter Jungfernschädel versteht man die Entwicklung eines Lebewesens aus...

In den letzten Tagen haben sich wieder über doch einige...

Wirkstoffe der Parthenogenese war...

notiz verbannt ist. Coertons Untersuchungen ergaben, daß...

Im Hinblick hieron mag einer nicht wieder inter...

Materialien kommen kommen der andere Fall vor, daß bei...

Bundschau.

Eine Willens der künftigen Raumpflanze. Die Reu-

Kuhensalter 16 000, an der Innenseite 80 000. Im Delfen...

Die Erziehung und das Leben des Kindes wird...

Wissenschaftliche Nachrichten. Das spanische Himmel-

Verantwortlicher Redakteur: Otto Blatz in Leipzig.

Die vorjährigen Frühjahrs- und Sommerbestände

Jackenkleidern, Wollmousseline- und Waschkleidern, Sommer-Paletots, Reise- und Regenmänteln, Morgenröcken, baumwollenen, wollenen und seidenen Blousen, Unterröcken etc.,

sind im Preis wesentlich zurückgesetzt und beginnt deren Ausverkauf

morgen, Montag, den 4. März.

Gustav Steckner, Hoflieferant.



# Feurich Flügel Feurich Pianinos

Gegründet 1851.  
Vielfach prämiert.  
Königl. Sächs.  
Staats-Medaille.



♦ ♦ ♦ Klavierspielapparat Pianosen ♦ ♦ ♦  
Fabrikate von hervorragender Güte.

## Gewandhaus.

Zu der Hauptprobe zum 20. Abonnement-Konzert ist der Zutritt ausschließlich dem zahlenden Publikum vorbehalten. Die Inhaber von Freikarten haben Zutritt zur Vorprobe (Dienstag Abend 6 1/2 Uhr). Zu dieser sind auch Eintrittskarten zu 2 Mark möglich zu haben. Der Eintritt zur Vorprobe findet für die zahlenden Zuhörer nur von der Grundleitung aus statt, wo diese sich die Karten besorgen; für die Inhaber von Freikarten nur durch den Haupteingang (Wilhelm Seyffert-Strasse). Dem zahlenden Publikum sind die Plätze auf der Galerie vorbehalten, für die übrigen Besucher ausschließlich die Plätze im Saale bestimmt.  
Leipzig, 2. März 1907.  
Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

## Gewandhaus.

Heute Vormittag 10 Uhr Probe für Chor und Orchester.  
Allseitige und praktische Übungen dringend erbeten.

## Alberthalle des Krystall-Palastes.

Donnerstag, den 2. März, Nachmittags 1/2 3 Uhr:  
Aufführung von Otto Devrients Volksfestspiel  
**Luther**

unter Mitwirkung von Damen und Herren Leipzigs.  
Luther: Herr Hans Mühlhofer vom Leipziger Schauspielhaus.  
Kathar: Frau Marie-Katharina, Hofschaukünstlerin a. D. aus Jena.  
Reinertrag zur Förderung evangelischer Liebesarbeit.  
Preise der Plätze: Fremdenloge 5 Mk., Loge 3 Mk., Tribüne 2 Mk., Parterre 1 Mk. 50 Pf., Erster Platz 1 Mk., Zweiter Platz 75 Pf., Galerie 50 Pf.  
Karten zu haben: in der Expedition der Halleschen Zeitung, in der Leipziger Buchhandlung, Neumarkt, in Pollichs Buchhandlung, in der Ugarrenhandlung von Cappius und an der Abendkasse.  
Der Lutherfestspielausschuss.  
P. Dr. Fleischer, Vorst.

## Zentraltheater (Gr. Festsaal).

Heute nachmittags 4 Uhr:

# Ludwig

# Wüllner

## Hugo Wolf-Konzert.

Am Klavier: Conrad V. Bos.  
Konzertbügel: Bechstein & Niederl. v. C. A. Klemm.  
Karten zu 4, 2, 1 1/2, 1/2 u. 1/4 von 8 Uhr ab an der Kasse.

## Alberthalle.

Morgen Montag, den 4. März, abends 8 Uhr:

**11. Philharmonisches Konzert**  
des Winderstein-Orchesters.  
III. Moderner Abend. Leitung: Hans Winderstein.  
**Gustav Mahler:** Sechste Symphonie  
für grosses Orchester  
110 Musiker:  
Orchester-Besetzung: 25 Violinen, 8 Violoncelli, 8 Contrabässe, 5 Flöten, 4 Oboen und Englischhörner, 4 Klarinetten, 4 Bassklarinetten, 4 Fagotte und Contrabassfagotte, 5 Waldhörner, 6 Trompeten, 4 Posaunen, Hornetuba, Harfen, Celesta, Kymbor, Glockenspieler, 12 Schlaginstrumente.  
Kl. Partituren à 6 Mk. u. Führer à 20 Mk. zur Symphonie sind an der Abendkasse u. bei den Logenschleusen zum Verkauf zu haben.  
Karten zu 4 1/2, 3, 2 u. 1 1/2 Mk. u. P. Paket für 2 und beim Kastellan Meißel für Konservat. bei Fr. Jost.

Mittwoch, 6. März, abends 8 Uhr

im Saale des Hotel de Prusse:

## Einmaliger Schwank-Abend

# Roda Roda

Hierzu kommt: lust. Abend. Reue. Der Rittmeister. Mister Miller. Lichtenlicht. Drei Jünglinge. Psychiatrie. Das Widerspenstige Gruespachen. Abreise. Heidenmission. Herr Gehalke. Antipollen. Das beste Motortaxi. Der ungar. Darwin.

Karten zu 2, 1 und 1/2 Mk. u. d. Serig'schen Buchh., Neumarkt.

## Neues Operetten-Theater.

Verein zur Unterstützung und Erhaltung der

Tanzschule von Isadora Duncan. E. V.

Sonntag, den 10. März 1907, vormittags 11 Uhr:

Einmaliges Gastspiel

der Tanzschülerinnen von

## Isadora Duncan.

Eintrittskarten, à 2-1 Mk., bei Paul Zschecher, Neumarkt 18, J. H. Robelsky, Marktgrabenstr. 5, an der Kasse des Neuen Operetten-Theaters (Vormittags 10 bis 2 Uhr).

## Musik-Institut Kleinod.

Gesangsvorträge

Sonntag, den 3. März, abends 1/2 8 Uhr in den Sälen d. Joh. Zarrenbrenn. 10.

Eintritt frei. Gäste willkommen. Eintrags-Gesang. Gruespachen. Hübner u. Gruespachen. — Geduld. Hübner, nach auf d. beid. Taktum. u. l. Theorie d. ehe. Ketzelt. — Der Singunterricht & wüßig. Ges. — I. Gröfzig. — Prospekt fr.

## 20. Gewandhaus-Konzert.

Donnerstag, den 7. März, 7 Uhr.  
Die Legende von der heiligen Elisabeth.  
Oratorium von Franz Liszt. Dichtung von Otto Roquette. (Zeml. Male).  
Die Soli gesungen von Frau Jane Osborn-Hansen aus Leipzig, Fräulein Bertha Katzmayr aus Wien, den Herren Walter Sommer und Fritz Rapp aus Leipzig.  
Ende 7 1/2 Uhr.

Hauptprobe Mittwoch 10 1/2 Uhr.  
Freikarten sind zu dieser Probe ausnahmslos ungenüßig.

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die im unvollständigen Abonnement entnommenen Operette zu diesem Konzert nicht benutzt werden. Den Inhabern dieser Plätze werden gegen Abänderung der entsprechenden Karte 4 Mk. 20 Pf. vergütet, wenn die Rückgabe spätestens 5 Tage nach dem Konzerttage erfolgt.

21. Abonnement-Konzert zum Besten des Orchester-Pensionsfonds — Donnerstag, 14. März, Ouvertüre zur Oper „Der Improvisator“ von E. d'Albert. Vorspiel zum 3. Akt der Oper „Der Pfaffenbruder“ von Max Schillinger. Harold in Italien, Symphonie von Beethoven. Gesang: Frau Valborg Swarzdalen-Werbeck aus Hamburg.

## Grosser Festsaal des Zentraltheaters.

Mittwoch, den 6. März, abends 8 Uhr:

## Einmaliges Konzert von

Fritz

# Kreisler.

Am Klavier: Haddon Squire.

Prog.: Vivaldi, Violinkonzert C dur. Vieuxtemps, Violinkonzert Fa moll. Strakosky für Violon u. Piano; Paganini, Präludium u. Allegro. Martini, Andantino. Caspary, Chanson Louis XIII et Pavane. Porpora, Mozart, Tartini, Variet. 3b. u. Thema v. Corelli. Dvornak, Humoreske. Lanner, Drei Alt-Wiener Tanzweisen. Wienlawski, Caprice A moll. Paganini, Caprice A moll.

Konzertbügel: C. Bechstein aus der Niederlage von C. A. Klemm.

## Künstlerhaus (Bosestr. 9).

Mittwoch, den 6. März, abends 8 1/2 Uhr:

## = Zither-Konzert =

veranstaltet von Zitherspieler Paul Reuk, ausgeführt von Leipziger Zither-Club von 1872, unter gütiger Mitwirkung von Frau Irene Andrich (Gesang).  
Eintrittskarten zu — 20, — 10, 1/2 und bei Peter Reuk, Neumarkt (Kaufhaus), Paul Reuk, Windmühlstr. 26, II., zu haben. An der Kasse erlöslos Preis.

## Zentraltheater — Kammermusiksaal.

Freitag, den 8. März, 7 1/2 Uhr abends:

## Konzert

von

Gertrud Steuer (Klavier)

und

Meta Mehrrens (Gesang).

Begleitung der Gesänge: Dr. P. Klengel.

Programm: Klavier: Sonate D moll. op. 31 von Beethoven. Nocturne F moll. op. 21 von Chopin. Intermezzo No. 3; Appassionata No. 3 von P. Klengel. Etude G moll.; Falsche Andur von Chopin. Gesang: Wonne der Weibheit von Beethoven. Gott im Frühling; Nacht und Träume; Im Hause von Schubert. Auld Lang Syne; Mein Traum; Wenn die Lärche blüht von Beethoven. Feldensankt; Mädchenlied; Nachigall; Auf dem See; Der Jäger von Brahms.  
Konzertbügel: Julius Büthner.  
Karten à 2, 1 Mark bei Paul Pabst, Neumarkt, für Studierende bei F. Jost.

## Zentraltheater (Festsaal).

Montag, 11. März, abends 1/2 8 Uhr:

## Volkstümlicher

## Beethoven-Abend.

Streichquartett B dur (op. 18), Liederkreis „An die ferne Geliebte“, Klaviertrio D dur (Glockentrio), Variet. 3b. „Ich bin der Schneider Kahala“, f. Pian., Viol. u. Cello, Streichquartett F dur (op. 59).  
Mitw.: Böhmisches Streichquartett, Kammerbänger Emil Pinks, Alfred Reisenauer.  
Karten zu 1, 1/2, 2 und 3 Mk. bei C. A. Klemm und Fr. Jost.

## Zentraltheater (Kammermusiksaal).

Montag, den 11. März 1907, abends 7 1/2 Uhr:

## Klavierabend von

## Margarethe Eussert.

Programm: Liszt, Sonate E moll. Schumann, Davidbaderliedchen. Alkan, Le festin d'Opéra. Chabrier, Berceuse fantastique. d'Albert, Scherzo. Pader. Chopin, Sonate H moll.  
Konzertbügel: Julius Büthner.

Karten à 2, 1, 1/2 u. 1/4 Mk. bei Paul Zschecher, Neumarkt 18; J. H. Robelsky, Marktgrabenstr. 5; für Konservat. bei Paul Götzke, Potsdamstr. 10.

## Letzte Woche!

## Leipziger Kunstverein.

Im Museum am Augustusplatz

zum 50jährigen Geburtstag des Meisters:

Sonder-Ausstellung von 200 Werken von

# Max Klinger.

Sculpturen, Gemälde, Zeichnungen, Radierungen.  
Beliebte illustrierter Katalog 50 Pfg.

## Ausstellung

von 64 Gemälden Altenglischer Meister

aus dem Besitze der Galerie Heinemann in München.

Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark. Mitgliedschaft 10 Mark. Täglich geöffnet.

## Zentraltheater (Kammermusiksaal).

Dienstag, den 12. März 1907, abends 7 1/2 Uhr:

## Konzert der Pianistin

# Martha Schaarschmidt

unter Mitwirkung von

Julius Hoffmann (Gesang).

Klavierbegleitung: Max Wünsche.

Programm: Bach—d'Albert, Präludium und Fuge D dur, f. Klav. Schubert, Totengräbers Heimweh; Prometeus. Schumann, Schöne Wiege meiner Leiden, f. Gem. Schumann, Valse op. 17, f. Klav. Brahms, Der wunde Ritter. Hermann, Drei Wanderer. Weber, Zweifelder Wänsch. Wolf, Der Freund; Er ist's, f. Gem. Liszt, Konzertst. F moll.; Polonaise E dur f. Klav.  
Konzertbügel: Julius Feurich.

Karten à 2, 1, 1/2 u. 1/4 Mk. bei Paul Zschecher, Neumarkt 18; J. H. Robelsky, Marktgrabenstr. 5; für Konservat. bei Paul Götzke, Potsdamstr. 10.

## Zentraltheater (Festsaal).

Mittwoch, den 13. März, abends 8 Uhr:

## Einmaliges Konzert der

10- und 12-jährigen Klavier- und Violinvirtuosin

# Karl und Max Krämer.

Populäre Preise!

Karten à 2, 1, 1/2, 1/4 u. 1/8 Mk. bei Paul Zschecher, Neumarkt 18; J. H. Robelsky, Marktgrabenstr. 5; für Konservat. bei Paul Götzke, Potsdamstr. 10.

## Freitag, 15. März, abends 8 Uhr, Alberthalle:

## Volkstümlicher Lieder-Abend

Helene

# Staegemann.

Am Bühnenbügel: Max Wünsche.

Billige Karten zu 2, 1, 1/2, 1/4 (Trib.) 1,50 (Park), 1,- (L. Pl.), —,75 (II. Pl.).  
Eintrittspreis: —,50 (Gal.) bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

## Städtisches Kaufhaus.

Sonntag, den 17. März, abends 7 Uhr:

## Einziges Klavier-Abend von

# Eugen d'Albert.

Brahms, Sonate F moll. Beethoven, Sonate E moll. (op. 90). Mozart, Rondo Amoll. Scarlatti, Pastorale u. Capriccio. Liszt, Sonate H moll. Chopin, 3 Etuden. D'Albert, Scherzo; Scherzo. Blüding, Im Volkston; Marche grotesque. Saint-Saëns, Mazurka H moll. Strauss-Tanzli. Nachtfalter-Walzer.  
Konzertbügel: C. Bechstein u. d. Niederl. v. C. A. Klemm.

Karten zu 4, 3, und 2 Mk. bei C. A. Klemm u. Franz Jost.

## Städtisches Kaufhaus.

Montag, den 18. März, abends 1/2 8 Uhr

## II. und letztes Konzert des

# Münchener Streichquartetts

Prof. Felix Berber, G. Ruzer, E. Vollhals, H. Kiefer.

Mitw.: Jos. Pembaur (Klavier).

Haydn, Quartett G dur (op. 17 No. 5). Beer-Walbrunn, Klavierquintett (zum 1. Male). Beethoven, Quartett G moll. (op. 151).  
Karten zu 1, 1 1/2 und 2 Mk. bei C. A. Klemm und Fr. Jost.





### Die Gjøda-Expedition des Norwegers Raold Amundsen.

Von Dr. R. Reinhard (Leipzig).

Am 6. März wird im Verein für Erdkunde zu Leipzig ein norwegischer Polarfahrer sprechen, der im November des vergangenen Jahres von der wissenschaftlich erfolgreichsten Expedition zurückgekehrt ist, die seit der berühmten Fahrt Arvidsjaer-Konens zur Aufklärung der polaren Welt unternommen wurde.

Wir wissen heute schon, daß Kapitän Amundsen glänzendste Resultate herbeigeführt hat; es ist mit aller Bestimmtheit anzunehmen, daß er seine Hauptaufgabe, die genaue Bestimmung des magnetischen Nordpols, gelöst hat. Eingeborene Resultate können natürlich erst nach der Beendigung der gesamten Beobachtungsmaterialien, die wenigstens drei Jahre im Anspruch nehmen wird, erwartet werden.

Auf über den früheren Verlauf der Reise und einzelne Ergebnisse der Expeditionsmittelteilhaber ist bisher verhältnismäßig wenig bekannt. Inzwischen hat Amundsen schon vor seiner Rückkehr aus seinem ersten Winterlager durch einen Schiffsboten 2 Briefe nach der Station Hulleton an der Kubionhai bringen lassen, die über Quebek, London, New York und in den "Times" veröffentlicht wurden. Nachdem unternommen er von seinem zweiten Winterlager aus eine Schiffsreise nach Port Cabot (Gaspé) in Alaska und gab von hier aus ein Telegramm an Friedrich Hauken nach London aus.

Über diesen drei interessanten Nachrichten ist nach der Rückkehr des Forschers noch manches an die Öffentlichkeit gekommen, so daß wir uns jetzt ein wenig eingehender mit dem Bild von dem Verlauf und den Erfolgen der Expedition machen können.

Das Expeditionsschiff war die "Gjøda", ein kleiner, nur 70 Tonnen fassender Fischerkutter, der schon in den Vorjahren erbaut worden war und für seinen jetzigen Zweck nur mit einem Petroleummotor von 40 Pferdekraften ausgestattet wurde. In der Witterung vom 16. zum 17. Juni verließ die "Gjøda" Christiania und erreichte, an der Westküste der Insel Grönland fahrend über Godthaal die Westküste von Baffin-Bai, wo das erste Polaris angetroffen wurde. Weiter nördlich gelangte sie wieder in offenes Meer, wo sie am 16. und 17. August an der Galtapile-Insel die letzten Vorräte an Bord nahm.

Von hier aus nahm die "Gjøda" den Kurs westwärts, durchfuhr, ohne vom Eis behindert zu werden, den Lancaster-Sund und erreichte am 2. August die Weech-Insel. Hier wurden die ersten magnetischen Beobachtungen gemacht, die Magnetnadel zeigte den Pol im Süden an; so wurde der Kurs südwärts auf den Peelsons geföhrt. Bei der Weiterreise in dem Durchgang zwischen Prince of Wales-Bank und Nord-Sommeret verlor die "Gjøda" schon am zweiten Tage, und da gleichzeitig dieser Nebel eintrat und die Schiffe einstellte, wurde der Fahrt an dieser Stelle abgebrochen. Über weiter geht es südwärts. Am 10. August verließ die "Gjøda" die Weech-Insel und fuhr wieder eine offene Meeres, in der es immer nördlicher wurde, südwärts weiter, um dann wieder in die ebenfalls offene Meeres zu treten. Hier, in offener Meeres, wurde die "Gjøda" am 11. August in unmittelbarer Nähe des magnetischen Pols, was die "Gjøda" in einer kleinen ringum geschlossenen Bucht der Schiffe von King-Williams-Bank unter, um das erste Winterquartier — "Gjøda-Hafen" — zu beschreiben. Vorher hatte sich aber noch ein Zwischenfall ereignet, der verhängnisvoll hätte werden können. Am 2. September geriet die "Gjøda" zwischen Matty und Boothie auf Grund, und erst durch Ausweichen von Boothie und nach Einsetzen eines fröhlichen Sturmes gelang es, unter Verlust des sog. südlichen Poles zu kommen.

Die Einrichtung des Winterlagers begann mit dem Bau verschiedener Gebäude, die je nach dem Zweck, dem sie dienen sollten, teils aus Holz, teils aus Schmelzblech errichtet und mit Segeltuch überzogen wurden. Nach ihrer Fertigstellung wurden die Gebäude mit den Instrumenten zu den verschiedenen magnetischen, meteorologischen oder astronomischen Beobachtungen montiert und teilte man ebenfalls kleine Observatorien dar. In einer besonderen Hütte wurden die Beobachtungsinstrumente aufbewahrt. Am 2. November setzten die Beobachtungen auf allen Observatorien ein und wurden von da an ohne Unterbrechung durchgeführt bis zum 1. Juni 1906.

Jedes Mitglied der Expedition hatte seinen Hofen und sein über bogrenantes Arbeitsgebiet; Amundsen selbst übernahm die täglichen magnetischen Beobachtungen. Gerade diese Arbeitsteilung und das strenge Pflichtgefühl, mit dem jeder der ihm zugewiesenen Tätigkeiten nachkam, haben die Resultate der Expedition so außerordentlich wertvoll gemacht. Amundsen selbst fozz die Ausdauer und Pflichttreue seiner Mitarbeiter nicht genug rühmen.

Der Winter 1905/06 verlief — abgesehen von dem Lade haben der besten Dämme — ohne jede Schwermere. Im Oktober Monat erwies sich der Februar, der eine Durchschnittstemperatur von — 40,5 Grad Celsius hatte, das von gefrorene Eis erreicht eine Stärke von 3,8 Meter. Im frühen Frühjahr schloß es den Expeditionsmittellteilhaber ab, das Meer vorwärts zu gehen, das dem Winter, deren im Monat Oktober allein gegen 100 erlag waren. Um zu hundertem Schmelzen von Schneehaufen vorüberzugehen, während der der Expedition behude ab. Ein solcher brachte auch die erwarteten beiden Briefe nach der Kubion-Bai.

In den Monaten April und Mai unternahm Amundsen eine Reise auf der Halbinsel Boothie. Es wurden auf 5 Stationen Beobachtungen zur Festlegung des Pols angestellt. Die Temperatur ging auf dieser Tour bis auf — 61,7 Grad Celsius herab. Die Schmelztemperatur wurde jedoch eher als beabsichtigt war ausgefallen, da Estimos das angelegte Protokollbuch ausgelesen hatten.

Auf dem Winter folgte ein kalter und regnerischer Sommer. Mit im August endlich das Eis zurückging, unternahm zwei Expeditionsmittellteilhaber, Neumann Hansen und Sergeant Rikshelt, eine Bootreise nördwärts durch die Simpson-Strasse, um an der Ostküste von Victorialand, die im Frühjahr 1906 gemessen erforderlich werden sollte, ein Protokollbuch anzulegen. Die zurückgebliebenen Expeditionsmittellteilhaber setzten inzwischen die Beobachtungen regelmäßig fort und legten außerdem umfangreiche ornithologische, ethnologische, botanische und Zoologischer Sammlungen an.

Im Oktober begann die Schmelzung von neuem. In abgesehen der Gesundheit ging die Expedition dem neuen Winter entgegen. Dieser war viel milder als sein Vorgänger, die Minimumtemperatur im Februar betrug — 45 Grad und das Meer erreichte nur eine Tiefe von 1,7 Meter. Das Frühjahr 1906 verlief wieder besonders wichtige Arbeiten. Amundsen unternahm von neuem den Pol mit magnetischen Beobachtungen, Neumann Hansen schloß mit seinem früheren Begleiter eine Wopierung der bisher noch unbesetzten Ostküste von Victorialand bis 72 Grad 10 Minuten N. her. Am 1. Juni wurden die Beobachtungen eingestellt, nachdem die Instrumente noch 19 Monate ununterbrochen in Tätigkeit gewesen waren, die Häuser wurden abgebrochen und die Vorräte für die Heimreise gesammelt.

Am 18. August 1906 verließ die Expedition "Gjøda-Hafen". Die Durchfahrt durch die enge Simpson-Strasse machte wegen zahlreicher Eisbildungen große Schwierigkeiten; am 18. verließ das Schiff einen Schneehaufen von mehr als 100 Meter unbesetzten Inseln, die kartographisch aufgenommen wurden. Am 16. morgens erreichte man im offenen Meeres die Einfahrt in die Victoriastraße zwischen Victorialand und dem Festland. Damit war die nordwestliche Durchfahrt gelungen, und Amundsen konnte in San Francisco noch im selben Herbst eintriften. Da wurde die "Gjøda" am 31. August durch Eis gezwungen, wurde dem Lande zu nähern, und kurz, nachdem sie die Mündung des Madagazie passiert hatte, zogen Eismassen,

die bis zur Höhe reichten, die Expedition zu einer dritten Ueberwinterung. Am 2. September legte die "Gjøda" bei King Point unter 137 Grad 45 Min. westlicher Länge fest. Von neuem wurden Gebäude für magnetische und meteorologische Arbeiten errichtet, Anfang Oktober begannen die Beobachtungen. Kapitän Amundsen über verließ am 24. Oktober das Winterquartier und erreichte nach einer sechs-wöchentlichen Ueberlandreise auf Schritten am 5. Dezember Cape City an der Südküste von Alaska und von hier aus San Francisco. Er fuhr später der "Gjøda" entgegen und traf am 18. November mit allen Expeditionsmittellteilhabern wohlbehalten in Christiania ein.

Die "Gjøda" konnte erst im Juli 1906 die Heimreise fortsetzen. Auf dieser hätte sie bringen noch ein verhängnisvolles Unglück erreicht. Am 31. August brach auf dem Schiff Feuer aus, was um so gefährlicher war, als 7000 Ballonen Petroleum und große Mengen von Schießpulver und Explosionsstoffen an Bord waren. Einen unvorstellbaren Verlust hätte die Mannschaft erlitten, wäre es nicht gelungen, den Brand zu löschen.

Kapitän Raold Amundsen hat mit der "Gjøda"-Expedition eine wissenschaftliche Tat ersten Ranges geleistet. Es steht noch Aussicht von Sechserhundert und nach der eigenen Ueberzeugung Amundsen schon jetzt fest, daß er den magnetischen Nordpol wirklich erreicht hat; Amundsen hat ferner als erster die nordwestliche Durchfahrt erzwungen und damit ein Problem gelöst, das die seefahrenden Nationen seit dem 16. Jahrhundert beschäftigte. Der Weg Mac Clure hat zwar in den Jahren 1850—1853 diese Passage in ihrer ganzen Ausdehnung kennen gelernt, hat sie aber nicht ausschließlich mit dem Schiff durchfahren, sondern auf einer beträchtlichen mittleren Strecke mit dem Schlitten zurückgelegt. Die Fahrt der "Gjøda" hat also für Amerika dieselbe Bedeutung wie die Umgehung Africa durch Adolf Erich Nordenskjöld auf der "Vega" in den Jahren 1878 und 1879 für diesen Erdteil. Neben der kartographischen Aufnahme bisher unbekannter Inseln und Küstengebiet sind von ganz außerordentlichem Werte die durch 19 Monate hindurch geführten sorgfältigen Beobachtungen, die für eines so weit polwärts gelegenen Punkt der Erde bisher beispiellos sind. Die ganze Bedeutung der "Gjøda"-Expedition läßt sich erst würdigen, wenn das gesamte Material verarbeitet sein wird. Die ungeheuer reich dieses aber ist, mag folgende kurze Aufzählung zeigen. Das heimgebrachte wissenschaftliche Material besteht aus 57 Serien magnetischer Beobachtungen, 18 Hunderten Platten photographisch aufgenommenen magnetischer Kurven, 30 meteorologischen Journalen, die die ganze Reise von Christiania bis zur Einfahrt auf dem zweiten Winterquartier umfassen und endlich vier Serien astronomischer Aufnahmen. Aber auch die mitgebrachten botanischen, zoologischen und ethnographischen Sammlungen sind von allergrößtem Wert.

Die Bearbeitung der zoologischen Sammlung hat der Professor der Zoologie an der Universität Christiania Robert Collet bereits begonnen. Er rühmt die außerordentliche Reichhaltigkeit und die große Sorgfalt, mit der die Sammlungen angelegt sind, und ist überzeugt von der Menge des Reizen und Interessantes. An lebenden Insekten hat Amundsen einen Käfer mitgebracht, der Luft veratmete, Europa's Biota ein wenig kennen zu lernen, und außerdem zwei besonders schöne Exemplare des nordamerikanischen Renntiers, das eine ganz andere Familie als das europäische angehört. Man darf überaus gespannt sein auf die interessanten Mitteilungen, die uns Amundsen selbst in wenigen Tagen hier machen wird. Uebrigens hat der Höhe und saftreiche Forscher inzwischen eine höchste Ehrung erhalten: eine bisher unbekannte Meereshöhe an der Nordküste des amerikanischen Festlandes gegenüber Barf Island ist nach ihm "Amundsen-Bai" getauft worden.

Umsatz bei den Sparkassen Leipzig I und II und dem Leihhause im Monat Januar 1907.

	Sparkasse I	Sparkasse II	zusammen
eingespart *)	2.800.007,00	808.782,40	3.608.789,40
zurückgezogen	3.107.809,63	700.257,80	3.808.067,43
Bücher abgetrennt	59.871	21.770	81.641
barbarer neue	2.801	1.474	4.275
erlöschens	1.955	659	2.614

Das Leihhaus hat 221.719, — auf 17.581 Bücher ausgeliehen und 186.502, — auf 13.763 eingeleihete Bücher zurückempfungen.

\*) einschließlich der bei den Kassenstellen in 6169 alten und 427 neuen, zusammen in 6596 Büchern eingeleihete 465.008,74

der Sparkasse I auf 474 alte Bücher 28.529,32

der Sparkasse II auf 78 alte Bücher 2.073,13

in Summe bei Sparkasse I und II auf 8169 alte Bücher 434.124,48

auf 427 neue Bücher 51.174,82

Umsatz bei den Sparkassen Leipzig I und II und dem Leihhause im Monat Januar 1907.

	Sparkasse I	Sparkasse II	zusammen
eingespart *)	2.800.007,00	808.782,40	3.608.789,40
zurückgezogen	3.107.809,63	700.257,80	3.808.067,43
Bücher abgetrennt	59.871	21.770	81.641
barbarer neue	2.801	1.474	4.275
erlöschens	1.955	659	2.614

Das Leihhaus hat 221.719, — auf 17.581 Bücher ausgeliehen und 186.502, — auf 13.763 eingeleihete Bücher zurückempfungen.

\*) einschließlich der bei den Kassenstellen in 6169 alten und 427 neuen, zusammen in 6596 Büchern eingeleihete 465.008,74

der Sparkasse I auf 474 alte Bücher 28.529,32

der Sparkasse II auf 78 alte Bücher 2.073,13

in Summe bei Sparkasse I und II auf 8169 alte Bücher 434.124,48

auf 427 neue Bücher 51.174,82

Foulard - Seide  
Rohe Bast - Seide  
Chiné - Seide  
Schotten - Seide  
Seidenfabrik Henneberg in Zürich.

Ein Schatz für die Küche ist  
Cibola Essenz  
ger Fischeextrakt. Zwei Teelöffel voll zu einer Tasse  
heissen Wassers geben eine vorzügliche Bouillon, ausgezeichnet  
zuerst für Suppen, Sossen und Ragouts.

Wildunger Helenenquelle  
unübertroffen bei Nervenleiden, Nierengrößen, Gicht,  
Georg-Victoriaquelle unübertroffen bei allen  
Eisener- und Eisenleiden.

Vomand jährlich 1.400.000 Flaschen. — Man frage den Art.

Paul Rey, Leipzig,  
Schneckenstr. 10  
Tele. 1111

Das durch die politischen Ereignissen der letzten Zeit geweckte koloniale Interesse läßt uns hoffen, dass man den neuesten Erzeugnissen aus

# deutscher Kolonial-Baumwolle

allgemein Aufmerksamkeit schenken wird. Eine der bedeutendsten süddeutschen Baumwollwebereten hat es sich angelegen sein lassen, umfangreiche Versuche anzustellen, die überraschende Resultate gezeitigt haben. Nicht die Absicht, pekuniäre Vorteile zu erzielen, sondern der Zweck, allen Consumenten zu zeigen, welche Erfolge man bereits im Baue der für die Volkswirtschaft so wichtigen Baumwolle in unseren afrikanischen Kolonien erzielt hat, veranlasste uns, ein grösseres Quantum dieses Fabrikats zu erwerben, das wir unter dem Namen

## Togo-Tuch zum Preise von 60 Pfg. per Meter

in den Handel bringen. Die Ware, welche ein leinenartiges Aeussere hat, übertrifft alle Erwartungen.

Se. Exzellenz der Herr Kolonialdirektor Dernburg sagt in einer Versammlung des „Deutschen Handelstages“ in Berlin über die deutsche Baumwolle:

„In unseren Kolonien handelt es sich durchweg um vorzügliche Qualitäten.“

Togo-Baumwolle erzielt 8 Pfennige mehr als amerikanische. Dass man in Dahomey jetzt deutsche Togo-Saat bezieht, ist bezeichnend. Die letzte Probe deutschost-afrikanischer Baumwolle wurde an der Liverpools Baumwollbörse als „the best Egyptian substitute ever produced“ bezeichnet; und in einem anderen Satze: „Ostafrika liefert jene hochwertige, glänzende, langfaserige Qualität, die bisher Specialität von Aegypten war.“

Ausser dem verbrauchsfertigen Fabrikat in rohem und ausgerüstetem Zustande haben wir auch eine Probe lose Baumwolle am Lager, und laden wir alle Interessenten

ohne jeden Kaufzwang

höflichst ein, sich von der Güte unseres deutschen Produkts zu überzeugen.

# Steigerwald & Kaiser.







**Kunstkalender.**

**Theater.**

**Deutsches Schauspielhaus.** Im neuen Theater gelangt heute „Kantabrie“ zur Aufführung. Dargestellt wird die Geschichte der Kantabrie, die im Jahre 150 v. Chr. durch die Eroberung der Insel durch die Römer zu einem Provinzialort wurde. Die Kantabrie wird durch die römischen Soldaten in eine Provinz verwandelt, die unter der Herrschaft der römischen Kaiser stand. Die Kantabrie wird durch die römischen Soldaten in eine Provinz verwandelt, die unter der Herrschaft der römischen Kaiser stand.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Opernhaus.** Am Sonntag, den 3. März, wird die Oper „Die Fledermaus“ von Johann Strauss gegeben. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde. Die Fledermaus ist eine Oper in drei Akten, die von Johann Strauss komponiert wurde.

**Aus dem Geschäftsverkehr.**

**Wirtschaftliche Nachrichten.** Die Wirtschaftliche Nachrichten sind in diesem Monat sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Waren sind stabil geblieben. Die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen ist ebenfalls stabil geblieben. Die Exporte sind ebenfalls stabil geblieben.

**Wirtschaftliche Nachrichten.** Die Wirtschaftliche Nachrichten sind in diesem Monat sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Waren sind stabil geblieben. Die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen ist ebenfalls stabil geblieben. Die Exporte sind ebenfalls stabil geblieben.

**Wirtschaftliche Nachrichten.** Die Wirtschaftliche Nachrichten sind in diesem Monat sehr ruhig. Die Preise für verschiedene Waren sind stabil geblieben. Die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen ist ebenfalls stabil geblieben. Die Exporte sind ebenfalls stabil geblieben.

**Aus Gärten und Kurorten.**

**Gärten und Kurorten.** In den Gärten und Kurorten sind die Temperaturen in diesem Monat sehr angenehm. Die Gärten sind in voller Blüte. Die Kurorte sind ebenfalls sehr beliebt. Die Besucher der Kurorte sind sehr zufrieden mit der Luft und der Landschaft.

**Gärten und Kurorten.** In den Gärten und Kurorten sind die Temperaturen in diesem Monat sehr angenehm. Die Gärten sind in voller Blüte. Die Kurorte sind ebenfalls sehr beliebt. Die Besucher der Kurorte sind sehr zufrieden mit der Luft und der Landschaft.

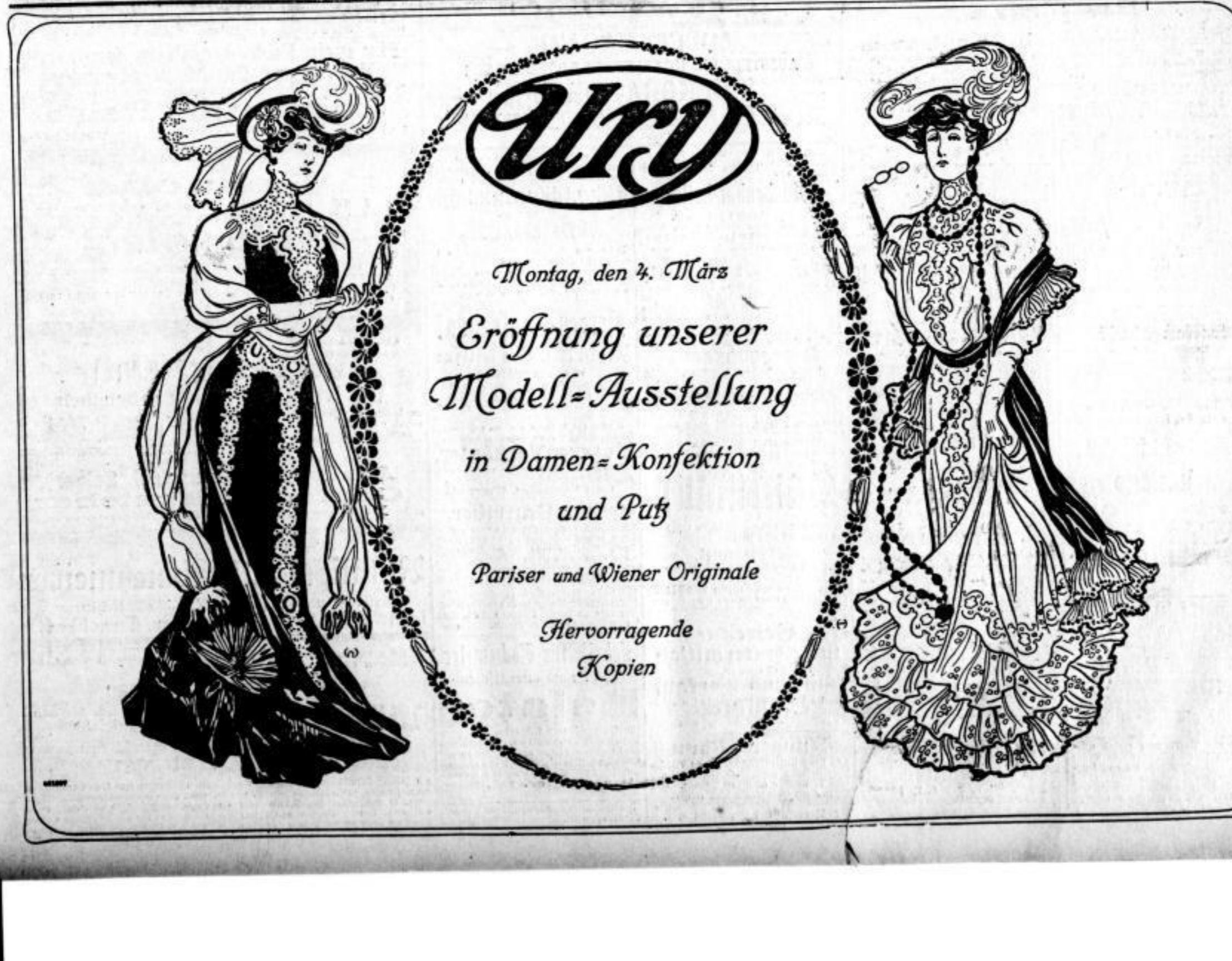
**Gärten und Kurorten.** In den Gärten und Kurorten sind die Temperaturen in diesem Monat sehr angenehm. Die Gärten sind in voller Blüte. Die Kurorte sind ebenfalls sehr beliebt. Die Besucher der Kurorte sind sehr zufrieden mit der Luft und der Landschaft.

**Unterrichtswesen.**

**Unterrichtswesen.** In den Schulen sind die Schüler in diesem Monat sehr fleißig. Die Lehrer sind ebenfalls sehr fleißig. Die Schulleitung ist ebenfalls sehr fleißig. Die Schulleitung ist ebenfalls sehr fleißig.

**Unterrichtswesen.** In den Schulen sind die Schüler in diesem Monat sehr fleißig. Die Lehrer sind ebenfalls sehr fleißig. Die Schulleitung ist ebenfalls sehr fleißig. Die Schulleitung ist ebenfalls sehr fleißig.

**Unterrichtswesen.** In den Schulen sind die Schüler in diesem Monat sehr fleißig. Die Lehrer sind ebenfalls sehr fleißig. Die Schulleitung ist ebenfalls sehr fleißig. Die Schulleitung ist ebenfalls sehr fleißig.



**Wirt**

Montag, den 4. März

Eröffnung unserer  
Modell-Ausstellung

in Damen-Konfektion  
und Putz

Pariser und Wiener Originale

Hervorragende  
Kopien



1 Behrling suchen für Herrn J. G. Quandt & Mangelsdorf.

Schreibmaschinen-Mechaniker, sehr tüchtig und hierzu fähig, bei hohen Löhnen per sofort gesucht.

Tüchtige Monteur für elektrische Aufzüge per sofort gesucht.

Tüchtige Kesselschmiede für dauernde Arbeit bei gutem Lohn gesucht.

Christiansen & Meyer, Dampfseifenfabrik, Osnabrück bei Osnabrück.

Tüchtige, zuverlässige Tischler für dauernde, angenehme Stellung gesucht.

England. Günstige Gelegenheiten bietet sich für einen jungen Herrn als Volontär.

Winkler & Gärtner, Burgstraße 26.

Lehrling kann 1. April eintreten.

Sonnenapotheke.

Lehrling für meine Küche, auch mit Backwaren.

Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Grüßliches Verlagsgeschäft sucht einen jungen Mann aus guter Familie als Lehrling.

Buchhandlungs-Lehrling für Osnabrück gesucht.

Folscher, Universitätsstraße 3.

Lehrling findet passende Arbeit in einem angesehenen Verlag.

Pässler & Jüchter, Leipziger, Gohlis, Gohlisstraße 14.

Lehrling für Engros-Geschäft, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Lehrling für Osnabrück, Köpfer u. Romm, per Osnabrück.

Behrling sucht H. Krause, Druckmaschinen-Mechaniker.

Schreiftischlerlehrling A. Neitsch, Schreiftischler.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Hausmann, für 1. April für Villa mit Garten.

Kontoristin gesucht! Ein tüchtiges, zuverlässiges junges Fräulein...

Tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gesucht.

Tüchtige Verkäuferin, möglichst mit Sprachkenntnissen.

Tüchtige Verkäuferin, möglichst mit Sprachkenntnissen.

sofort gesucht. Offerten mit Bewerbungsunterlagen...

Verkäuferin für Wäsche und Bekleidungsstoffe.

Lernende Verkäuferin, sucht bei Kaufmannslehre.

Ein grübe Volontärin, sucht bei Kaufmannslehre.

Schaffstapperin, für 1. April für Villa mit Garten.

Wirtschaftlerin, welche sich tüchtig machen kann.

Wirtschaftsfräulein, nach Beurlaubung zum 1. April.

Junge Wamsell als Köchin der Frau für Küche u. Haus.

gute Köchin, Frau Katho Simon, Bismarckstraße 16.

Aushilfsfräulein für sofort gesucht.

Köchin, für 1. April für Villa mit Garten.

„Köchin“ für 1. April für Villa mit Garten.

Verkäuferinnen für unter anderem in Waren- und Warenwaren.

„Köchin“ für 1. April für Villa mit Garten.

perfekte Köchin, für 1. April für Villa mit Garten.

Stubenmädchen, für 1. April für Villa mit Garten.

Stubenmädchen, für 1. April für Villa mit Garten.

Stubenmädchen, für 1. April für Villa mit Garten.

Verkäuferin für mein Verlagsgeschäft.

Rauchwaren. JUNGER MANN, welcher Osnabrück besucht...

Kontorist, mit 18 Jahren, militärisch, solide Charakter.

Fräulein u. Jäger, 24 Jahre alt, Fräulein, mit militärischer Ausbildung.

Stellung als Geschäftsführer, in Osnabrück, per sofort.

Wirtin, 43 Jahre alt, per sofort.

Stellung als Stütze, in Osnabrück, per sofort.

Für junges Mädchen, 17 Jahre alt, in einem Schreiner-

Als Privatsekretärin, über ein hiesiges Fräulein u. Fräulein.

Wirtschaftlerin, gebildet, sehr erfahrene Hausfrau.

Stellengesuche, Mannliche, Güter Kaufmann, 29 J.

Bank-Branche, Osnabrück, verheiratet, Mann, bisher selbstständig.

Tüchtiger Kaufmann, 40er Jahre, verheiratet, Mann, in hiesiger

Junger Kaufmann, 22 Jahre, militärisch, in Osnabrück

Stellung als Stütze, in Osnabrück, per sofort.

Kraft. Osnabrück, in Osnabrück, per sofort.

Stellung als Stütze, in Osnabrück, per sofort.

Kraft. Osnabrück, in Osnabrück, per sofort.

Stellung als Stütze, in Osnabrück, per sofort.

Kraft. Osnabrück, in Osnabrück, per sofort.

Stellung als Stütze, in Osnabrück, per sofort.

Kraft. Osnabrück, in Osnabrück, per sofort.

Stellung als Stütze, in Osnabrück, per sofort.

Kraft. Osnabrück, in Osnabrück, per sofort.









# Park Meusdorf

Lohnendster und interessantester Ausflug in die Umgegend Leipzigs  
 Historische Erinnerungsstätte an die Befreiungskriege 1813  
 Vergnügungs-Etablissement I. Ranges. — Erfüllteste Bewirtschaftung!  
 Bequeme Verbindung per Strassenbahn bis Endstation Probstheide.  
 Als Probierprobe bewährte Schüssler; auch Fernverbindungen (à Berlin 10 4)

## Schlachten - Panorama

Heute billiger Sonntag.  
 Eintrittspreis 50 Pfennige u. 25 Pfennige.  
 Offen von früh bis abends 10 Uhr.

## Café Kaiserhof

Neu! Sehenswert! Neu!  
 Eleganter separater Billardsaal  
 8 erstklassige Billards (1 Blatsch-Billard). Prachtvolle Beleuchtung.  
 Inhaber: Linus Baumbach.

## Schloss Drachenfels.

Heute nachmittag 4 Uhr:  
**Monstre-Konzert**  
 ausführt von den Kapellen des 18. Infanterie-Regiments und 12. Artillerie-Regiments Nr. 55 unter Leitung ihrer Dirigenten W. Hadecke und C. Bährig.  
 Nachdem: Großer Meßball.  
 Entrée 40 4. Vorzugskarten gültig.  
 Im Wintergarten und Restaurant: Wiener Streichmusik.

## Hôtel Reichshof

Thomaaring 4  
 Empfehle meine Festakte zu Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten.  
 Diners sowie kalte Platten ausser dem Hause.  
 Hugo Springer.

## Wahren Alter Gasthof.

Parole: Heute Auf nach  
**Wahren Alter Gasthof.**  
 Zum **I. Salvator-Bockbierfest**  
 verbunden mit **Karneval-Canzvergnügen** Riesiger Jubel und glänzendem **Confetti-Schlacht** und Trubel.  
 Von 6-11 Uhr **Confetti-Schlacht**. Kollektiver Vertrieb aus Stadt u. Land.  
 Kaufmann des berühmten Salvator-Bieres aus dem Vanamer-Granerel, München, und des berühmten S. K. Bieres, Kölscher Nitterquintale, sowie des berühmten S. K. Bieres, Kölscher Nitterquintale, sowie des berühmten S. K. Bieres, Kölscher Nitterquintale.  
 Um gütigen Besuch bitten August Bremer.

## Goldner Helm Gutfrißsch.

Heute Sonntag, den 4. März ab:  
**Concert und Ballmusik.**  
 Auswählte reichhaltige Spielkarte, 5. Orchester und ein tüchtig gebildetes Tanzorchester. Willkommen bei den besten **Riesen-Pfannkuchen.**  
 Nächsten Freitag Seidel-Männer und Ball.

## Oberschänke Gohlis.

Inhaber Robert Härtner. Tel. 3974.  
**Jeden Sonntag grosse Ballmusik.**  
 Speisen und Getränke in bekannter Güte, Kölscher Nitterquintale-Bier.

## Gosenschlösschen Plagwitz.

Alle Str. 6 u. Elisabeth-Allee. Tel. 3192. Bes. E. Hammer.  
 Empf. größere u. kleine Säle zu Familienfesten. — Heiß, Colonnaden, 2 Asphaltbahnen. Allabendl. Spezialgerichte. Nitterquintale vorz. Heute: Selbstgebackene Riesenpfannkuchen.

## Eiskeller-Park, Connewitz.

Dienstag, den 5. März, findet nach langjähriger **Schneebau** statt, wozu Freunde und Gäste einladen.  
**A. Rosenkranz.**

## Elstertal L.-Schleussig.

Heute Sonntag Ballmusik.  
 Speisen und Getränke vorzüglich.  
**C. Andreas.**

Neu eröffnet!



**Reichs-Café**  
 Reichsstrasse 13  
 früher Café Coskana.  
 Hochmodern renovierte, anheimelnde Lokalitäten.  
 Exhite Bedienung.  
 Carl Wegener.

**Mariengarten!**  
 Inh. Fritz Knauth, früher Prälat.  
**Von 5 Uhr**  
**Damenorchester**  
 Bedienung exquisit.

**Winzerkeller**  
 Brühl 80.  
 Leipzigs schönster Weinkeller.  
 Morgen, sowie jeden Montag abend  
**Plinsen.**  
 W. Kämpf.

**Goldenes Einhorn.**  
 Großer Wirtsaussch.  
 Sters 1. 4. oder Einslerstraße.  
 Reichhaltige Abendkarte.  
 Heute **Feines Konzert.**  
**Privat-Mittagstisch**  
 Grimm-Str. 14. II. (gegenüber Postamt)  
 10 1/2 u. 11-3 Uhr. à Post 35 u. 45 4.

**Leipziger Unterstützungs-Verein für Krankheits- und Sterbefälle.**  
**General-Versammlung**  
 Sonntag, den 17. März, vormittags 10 1/2 Uhr im Restaurant des Herrn Trentler, Barthelstraße (Bühl Tunnel).  
 Tagesordnung:  
 1. Berichtigung des Rechenschaftsberichtes.  
 2. Bericht der Verwaltung.  
 3. Bericht der Mitglieder.  
 4. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden.  
 5. Wahl eines Kassierers (Gezogen).  
 6. Wahl zweier Rechnungsprüfer (Wähler nach, W. G. Hempel).  
 7. Wahl der Mitglieder (am 4. 22 der Statuten).  
 Herr Köhler, Schriftführer des Ausschusses. C. G. Nitzschmann, Schriftf.

**Schreiberverein der Dvorstadt zu Leipzig.**  
 Bei Grund der Wahl vom 14. und 22. Februar ist der Ausschuss für den letzten Bericht und folgende Herren: H. Nitzschmann, Schriftf., A. Lamm in L.-Kamp, Schriftf., Herr M. Günther in L.-Kamp, I. Schreiber, H. Hennemann in L.-Kamp, I. Schreiber, W. Müller in L.-Kamp, I. Schreiber, Fr. Krause in L.-Kamp, I. Schreiber, E. Andreas, H. Böring, H. Gleditsch, M. Hofmann, G. Leidert, W. Lenzner, H. Stefeld, G. Zedler, Schriftf. in L.-Kamp, O. Köhler, H. Liebscher und Fr. Pöschmann in L.-Kamp, L. Pöschmann in L.-Kamp.  
 Leipzig, den 3. März 1907.

Heute Sonntag, den 3. März 1907  
**Grosses Wiener Prater- und Bockbierfest**  
 Samaritanisches Konzert. — Confetti-Schlacht à la Riga. — Karnevalistische Ueberrassungen. — Pommes d'Inde à la Nouvelle (Paris). — Besondere Beleuchtungseffekte.  
**Zu Riefenjaal: Grand bal paré**  
 Besondere: S. Götter, Direction Herr W. Krenn. Nur neueste Tänze! Schöne Musik!  
 Beginn 1/4 Uhr. Damen frei! Herren 20 4. Eintritt! Kappen gratis. Letzte Gesellschaft 1/2, 12 Uhr.  
 Kuppel des Festsaals.  
**Neue vorz. Bewirtschaftung!**  
 Reichhaltige Spielkarte, f. Wein, befeuchtete Biere.

Heute Sonntag  
 von nachmittag 1/4 Uhr an  
**Thé dansant.**  
**Forsthaus**  
 Haschwitz Carl Orlin.

Schönstes u. grösstes **Café** Leipzigs!  
 Tag u. Nacht geöffnet!  
**Café Bauer**  
 Täglich Künstlerkonzert.  
 Direction Fischberg.  
 Grosse Auswahl in- u. ausländischer Zeitungen u. Adressbücher.  
 Separater eleganter Billardsaal. Leiter: Herr Billardmeister Paul Kerkau.  
 Emil Hofmann.

**Café Schumann**  
 (Hôtel Stadt Chemnitz, Windmühlenstrasse).  
 Täglich wieder das beliebte **Internationale Schrammel-Terzett.**  
 Anfang Sonntags 4 Uhr.  
 Emil Schumann.

**Gemeindepflege zu St. Thomae.**  
 Donnerstag, den 7. März 1907, vorm. 10 Uhr  
**Jahresversammlung**  
 im oberen Beichtstuhle der Thomaskirche.  
 Tagesordnung:  
 1) Berichtigung der Rechnung für das Jahr 1906.  
 2) Rechnungslegung.  
 3) Wahl der Mitglieder des Parochialrates zu St. Thomae, welche im Herbst, beim Festen der Gemeinde, gewählt werden.  
 Der Parochialrat für die Gemeindepflege zu St. Thomae.  
 D. Pauck, Schriftf.

**Leipziger Schützengesellschaft.**  
 Die ersteilige  
**Hauptversammlung**  
 findet Donnerstag, den 21. März, abends 8 Uhr im Saale des Schütz-Nitterstein, Mittelstr. 5, statt.  
 Tagesordnung:  
 1. Berichtigung und Genehmigung der Rechnung für das vergangene, sowie des Rechnungsbuchs für das laufende Jahr.  
 2. Wahl von 5 Vorstandsmitgliedern und 3 Rechnungsprüfern des Schützengesellschafts und 3 Rechnungsprüfern der Rechnungsprüfer und eines Rechnungsprüfers an Stelle der ausgeschiedenen.  
 3. Uebersicht der Mitglieder, sofern dieselben 10 Tage vor der Hauptversammlung bei dem Vorstand schriftlich eingereicht werden.  
 Leipzig, den 3. März 1907.  
 Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.  
 G. Lenz, C. Katzenstein, A. Pickenwirth, Schriftf., Schriftf., Schriftf.

**Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Leipziger Fröbelvereins**  
 findet Dienstag, den 12. März, abends 8 Uhr, im Angelfa Gartmanns, hier, Marktschreie 13, statt.  
 Tagesordnung: 1. Uebersicht der Jahresrechnung und Genehmigung der Rechnung. 2. Jahresbericht. 3. Uebersicht der Mitglieder.  
 Leipzig, den 3. März 1907.  
 Dr. Härtig, Schriftf.

**Verein Soldatenheim.**  
 Der Vorstand besteht aus folgenden Herren:  
 Vater Eckardt, Vorsitzender; Oberleutnant J. E. Richter von Wirsing, Schriftf.; Rechtsanwalt Dr. Victor Berger, Schriftf.; Hauptmann und Platzmajor Blos; Schriftf. Theodor Hülsmann; Mitgliedsprüfer Neumeister; Intendantur von Ziegenau.  
 Leipzig, im März 1907.

**Verein für Volkswohl, Löhrrstr. 7.**  
 Sonntag, den 3. März 1907, abends 8 Uhr:  
 Vortrag des Herrn Gymnasiallehrer Dr. Böttcher (Döbeln): **Das Wesen der Dampfmaschine.** Die Vorlesungen an der Tafel. — Beiträge eines Gastes des Hrn. Westendries Herrn Walther auf der Höhe und der Kompetenz.  
 Güte willkommen. Eintritt frei.

**Krankenkasse Vertrauen in Leipzig.**  
 Sonntag, am 17. März 1907 vormittags 10 1/2 Uhr **Generalversammlung** im Café Hartmann, Grimmsche Strasse Nr. 2, I. Etage.  
 Tagesordnung: Justifikation des Rechenschaftsberichtes, Wahl, Ergänzungswahl des Ausschusses.  
 Leipzig, am 2. März 1907.  
 Der Ausschuss. E. Schumann, Schriftf. E. Siegfried, Schriftf.

**Begräbniskasse Vertrauen in Leipzig.**  
 Sonntag, am 17. März 1907 vormittags 11 1/2 Uhr **Generalversammlung** im Café Hartmann, Grimmsche Strasse Nr. 2, I. Etage.  
 Tagesordnung: Justifikation des Rechenschaftsberichtes, Wahl, Ergänzungswahl des Ausschusses.  
 Leipzig, am 2. März 1907.  
 Der Ausschuss. E. Schumann, Schriftf. E. Siegfried, Schriftf.

**Verein zur Unterstützung einer deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer zu Leipzig.**  
 Einladung zur Hauptversammlung Montag, den 18. März 07, abends 7 1/2 Uhr in Bühl Tunnel. — Tagesordnung: Jahresbericht. Gekleinerter Bericht der Herren, Hauptkassier 1907, Bericht eines I. Vorstandes. Uebersicht der im anstehenden Jahre E. Schumann und Otto Fuchs, Leipzig, B. Gleditsch, G. Zedler, Dresden. Wahl des Vorstandes. Uebersicht der Mitglieder.  
 H. Fuchs, Schriftf. Viktor Fuchs, I. Schriftf.

